

**Einstellung von  
Lehrkräften  
2010**

ISSN 0561-7839      (Statistische Veröffentlichungen  
der Kultusministerkonferenz)

ISSN 1619-1811      (Einstellung von Lehrkräften)

Herausgeber  
Sekretariat der Ständigen Konferenz  
der Kultusminister der Länder  
in der Bundesrepublik Deutschland  
Taubenstraße 10  
10117 Berlin  
Telefon: 030/25418-3  
Telefax: 030/25418-450  
e-mail: statistik@kmk.org

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
<b>1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst</b>	<b>4</b>
1.1 Gesamtbetrachtung	4
1.1.1 Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs	9
1.1.2 Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I	11
1.1.3 Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I	13
1.1.4 Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium	15
1.1.5 Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen	17
1.1.6 Sonderpädagogische Lehrämter	19
1.1.7 Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis	21
1.1.8 Seiteneinsteiger	22
<b>2 Ausbildung von Lehrkräften</b>	<b>24</b>
2.1 Studierende im Lehramtsstudium	24
2.2 Absolventen der Hochschulen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst	27
2.2.1 Gesamtbetrachtung	27
2.2.2 Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs	31
2.2.3 Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I	33
2.2.3 Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I	33
2.2.4 Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I	34
2.2.5 Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium	35
2.2.6 Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen	36
Für einschlägige Hochschulabsolventen waren die Aussichten auf eine Stelle als Referendar für die Lehrämter des Sekundarbereichs II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen in Deutschland ausgezeichnet, so werden seit 1998 mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vorgenommen als Absolventen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung (einschließlich Diplom-Handelslehrer) zu verzeichnen sind.	36
2.2.7 Sonderpädagogische Lehrämter	37
2.2.8 Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis	38
<b>Inhaltsverzeichnis Tabellenwerk</b>	<b>39</b>



## **Vorbemerkung**

Die Kultusministerkonferenz berichtet seit 1979 regelmäßig über die Entwicklung und aktuellen Daten der Lehramtsstudienanfänger und -absolventen, die Eintritte in den Vorbereitungsdienst sowie die Einstellungen von Lehrerinnen und Lehrern in den öffentlichen Schuldienst.

Die im Bericht dargestellten Zeitreihen geben einen Überblick über verschiedene Aspekte der Einstellungs- und Beschäftigungssituation von Lehrkräften in den vergangenen Jahren. Diese Daten über bisherige Entwicklungen sind jedoch nur bedingt für die Beratung von Interessenten eines Lehramtsstudiums geeignet, weil hierfür die künftige Entwicklung des Lehrkräftebedarfs und -angebots maßgeblich ist, die je nach Fach und Lehramt sowie regional sehr unterschiedlich sein kann.

Aktuelle Informationen zur Entwicklung der länderspezifischen Einstellungssituationen in den kommenden Jahren sind zudem bei den Kultusministerien der jeweiligen Länder erhältlich.<sup>1</sup>

Die im Bericht vorgenommene Differenzierung der Lehrämter entspricht den 2009 gefassten Beschlüssen der Kultusministerkonferenz. In den Ländern werden die Lehrämter teils nach Schularten, teils nach Bildungsbereichen gegliedert und unterschiedlich bezeichnet. Diese Vielfalt macht teilweise vergrößernde Zuordnungen erforderlich, ohne die eine zusammenfassende Darstellung der Beschäftigungssituation nicht möglich wäre.

Der Bericht wird seit 2004 zweijährlich aktualisiert und veröffentlicht. In diesem Bericht werden auch die durch die Länder eingestellten Lehrkräfte, die nicht über eine volle Lehramtsausbildung verfügen, nach Fächern/Fächergruppen gegliedert dargestellt. Ziel dieser Darstellung ist es, gegebenenfalls vorhandene Schwierigkeiten bei der Besetzung von Lehrerstellen bestimmter Fachrichtungen und Schularten zu dokumentieren.

---

<sup>1</sup> Die meisten Länder stellen Informationen zur Einstellungssituation auch im Internet bereit.

# 1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst

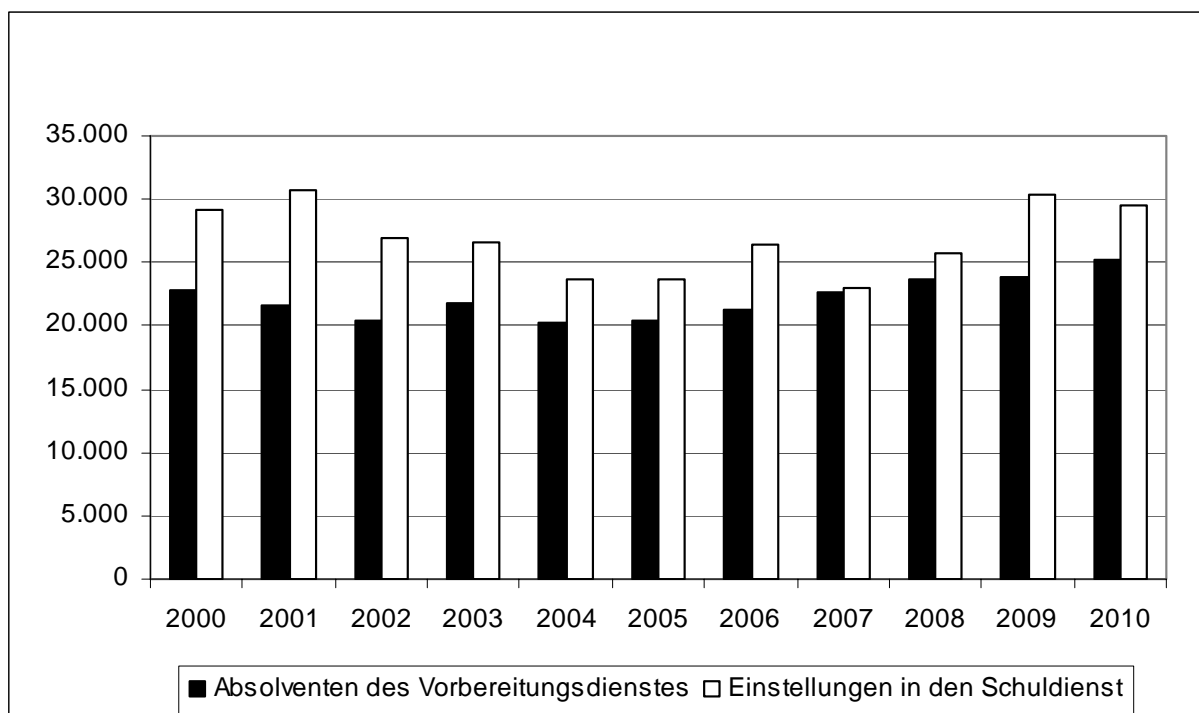
Die Einstellungsmöglichkeiten, die sich für neu ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer ergeben, werden wesentlich bestimmt von dem Verhältnis der für Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst verfügbaren Stellen und Mittel sowie der aktuellen Zahl der eine Beschäftigung suchenden Absolventen des Vorbereitungsdienstes. Zu den Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes kommen die Absolventen des Vorbereitungsdienstes früherer Jahre hinzu, die sich in den Vorjahren vergeblich um eine Einstellung in den öffentlichen Schuldienst beworben und diese Bemühungen im aktuellen Berichtsjahr fortgesetzt haben.

Als in den Schuldienst eingestellte Bewerber werden alle diejenigen gezählt, die als Beamte oder Angestellte mit voller oder reduzierter Pflichtstundenzahl neu eingestellt wurden. Bei den Angestellten werden dabei auch befristet neu eingestellte Bewerber berücksichtigt, wenn eine anschließende Weiterbeschäftigung vorgesehen ist. Um Doppelzählungen über die Jahre zu vermeiden, werden Übernahmen in das Beamtenverhältnis und Umwandlungen in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nicht einbezogen.

## 1.1 Gesamtbetrachtung

Die Zahl der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes betrug seit 2000 jährlich zwischen 20 000 und 25 000. Im Jahr 2010 erreicht sie mit 25 300 Neuabsolventen den bisherigen Höchststand, was einer Steigerung von 1 500 (6,4 %) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hiervon entfielen gut 23 300 (92,1 %) auf die westdeutschen und knapp 1 200 (4,8 %) auf die ostdeutschen Flächenländer, die Stadtstaaten machten 3,1 % (knapp 800) vom Bundeswert aus.

**Grafik 1**                      **Absolventen des Vorbereitungsdienstes und Einstellungen in den Schuldienst 2000 – 2010**



In den **westdeutschen Flächenländern** liegt die Zahl der Absolventen des Vorbereitungsdienstes seit Ende der Neunzigerjahre bei etwa 20 000. Im Jahr 2010 wird mit gut 23 300 ein neuer Höchstwert erreicht, was einer Steigerung von 6,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Tabelle 1.1.1 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für alle Lehrämter

Jahr	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes											
	Neuabsolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt <sup>3)</sup>	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	22.939	20.215	1.430	1.294	+976	x	x	x	+4,4	x	x	x
1999	22.392	20.021	1.356	1.015	-547	-194	-74	-279	-2,4	-1,0	-5,2	-21,6
2000	22.795	20.414	971	1.410	+403	+393	-385	+395	+1,8	+2,0	-28,4	+38,9
2001	21.676	19.508	875	1.293	-1.119	-906	-96	-117	-4,9	-4,4	-9,9	-8,3
2002	20.384	18.728	600	1.056	-1.292	-780	-275	-237	-6,0	-4,0	-31,4	-18,3
2003	21.745	19.431	650	1.664	+1.361	+703	+50	+608	+6,7	+3,8	+8,3	+57,6
2004	20.306	18.473	643	1.190	-1.439	-958	-7	-474	-6,6	-4,9	-1,1	-28,5
2005	20.458	18.747	681	1.030	+218	+190	+28	-160	+1,1	+1,0	+2,6	-13,4
2006	21.281	19.309	957	1.015	+826	+543	+283	-15	+4,1	+2,8	+26,1	-1,5
2007	22.675	21.137	912	626	+1.349	+1.805	-456	-389	+6,4	+9,1	-33,3	-38,3
2008 <sup>2)</sup>	23.705	21.908	1.107	690	+1.030	+771	+195	+64	+4,5	+3,6	+21,4	+10,2
2009	23.769	21.795	1.191	783	+64	-113	+84	+93	+0,3	-0,5	+7,6	+13,5
2010	25.295	23.305	1.207	783	+1.526	+1.510	+16	-	+6,4	+6,9	+1,3	-

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

2) Auf Grund von Korrekturmeldungen hat sich ein anderer Deutschlandwert ergeben, als in vorhergehenden Veröffentlichungen.

3) Ab 2007 ohne Berlin, da Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

In den **ostdeutschen Flächenländern** schwankt die Zahl der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes auf einem Niveau zwischen 600 und 1 400. Im Jahr 2002 wird mit 600 Neuabsolventen der bisher niedrigste Wert erreicht. Seit 2006 kann ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Im Jahr 2010 erreicht dieser einen Höchststand mit knapp 1 200 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes.

Die **Stadtstaaten** erreichten mit knapp 1 700 im Jahr 2003 den Höchststand im Betrachtungszeitraum. Ansonsten lag der Wert zwischen 1 000 und 1 400 Neuabsolventen. Ab dem Jahr 2007 können in Berlin die Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht mehr ermittelt werden. Ohne Berlin lag der Wert im Jahr 2007 bei gut 600 Neuabsolventen. Der Wert stieg in den darauffolgenden Jahren leicht an und liegt im aktuellen Jahr 2010 bei knapp 800 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes.

Tabelle 1.1.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst insgesamt

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst															
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	16.516	14.427	1.555	534	+3.612	x	x	x	+28,0	x	x	x	72,0	x	x	x
1999	20.350	17.754	1.543	1.053	+3.834	+3.327	-12	+519	+23,2	+23,1	-0,8	+97,2	90,9	88,7	113,8	103,7
2000	29.109	26.267	1.607	1.235	+8.759	+8.513	+64	+182	+43,0	+47,9	+4,1	+17,3	127,7	128,7	165,5	87,6
2001	30.756	26.792	1.631	2.333	+1.647	+525	+24	+1.098	+5,7	+2,0	+1,5	+88,9	141,9	137,3	186,4	180,4
2002	26.863	24.467	1.233	1.163	-3.894	-2.326	-398	-1.170	-12,7	-8,7	-24,4	-50,2	131,8	130,6	205,5	110,1
2003	26.572	24.579	1.034	959	-291	+113	-199	-204	-1,1	+0,5	-16,1	-17,5	122,2	126,5	159,1	57,6
2004	23.597	21.119	1.166	1.312	-2.975	-3.460	+132	+353	-11,2	-14,1	+12,8	+36,8	116,2	114,3	181,3	110,3
2005	23.759	20.814	1.440	1.505	+160	-474	+634	+193	+0,7	-2,1	+46,0	+14,7	116,1	111,0	211,5	146,1
2006	26.452	23.656	1.131	1.665	+2.695	+2.955	-260	+160	+11,3	+13,6	-12,9	+10,6	124,3	122,5	118,2	164,0
2007	22.984	20.505	1.077	1.402	-3.468	-3.252	-216	-263	-13,1	-13,2	-12,3	-15,8	101,4	97,0	118,1	224,0
2008	25.754	23.497	644	1.613	+2.771	+2.993	-433	+211	+12,1	+14,6	-40,2	+15,0	108,6	107,3	58,2	233,8
2009	30.422	27.934	918	1.570	+4.668	+4.437	+274	-43	+18,1	+18,9	+42,5	-2,7	128,0	128,2	77,1	200,5
2010	29.436	25.494	1.334	2.608	-986	-2.440	+416	+1.038	-3,2	-8,7	+45,3	+66,1	116,4	109,4	110,5	333,1

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

Die Zahl der Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst liegt seit dem Jahr 2000 über der Zahl der Absolventen des Vorbereitungsdienstes. Hohe Wachstumsraten zwischen 23 % und 43 % prägten die Jahre 1998 bis 2000, bis im Jahr 2001 mit knapp 31 000 Einstellungen die bisherige Höchstzahl erreicht wurde. Während die Zahl der Einstellungen im Jahr 2007 die niedrigste seit der Jahrhundertwende war, ist sie in den letzten Jahren wieder kräftig angestiegen. Im Jahr 2009 ist der Wert mit gut 30 400 fast auf dem Niveau des Höchstwertes 2001. Mit etwa 29 400 ist die Zahl im Jahr 2010 zwar etwas gesunken, bleibt aber auf hohem Niveau.

Für die Entwicklung des bundesweiten Trends der Einstellung von Lehrkräften ist aufgrund des wesentlich größeren Gesamtvolumens primär die Entwicklung in den **westdeutschen Flächenländern** ausschlaggebend. Seit dem Jahr 1999 sind – auch verursacht durch steigenden Ersatzbedarf – vehemente Einstellungszuwächse in den westdeutschen Flächenländern zu verzeichnen: In 2001 fanden rund 26 800 Lehrerinnen und Lehrer eine Beschäftigung, was der bisher höchste Wert war. Seither schwanken die Einstellungszahlen auf recht hohem Niveau zwischen 21 000 und 28 000. So wurde der Anstieg von 13,6 % im Jahr 2006 im folgenden Jahr 2007 durch einen starken Rückgang (- 13,2 %) abgelöst. Im Jahr 2008 wiederum konnte erneut ein starker Anstieg von 14,6 % festgestellt werden. Dieser Anstieg setzte sich im Jahr 2009 mit dem Höchstwert von knapp 28 000 fort. Mit knapp 25 500 Einstellungen ist im aktuellen Jahr 2010 wieder ein leichter Rückgang von 8,7 % zu verzeichnen.

Die Situation in den **ostdeutschen Flächenländern** unterscheidet sich deutlich von der in den westdeutschen Flächenländern. In Folge der besonderen Haushaltsprobleme und der Ausrichtung an den schulischen Ausstattungsstandards der westdeutschen Flächenländer wurde der Bestand an Lehrerstellen durch Vorruhestandsregelungen, Kündigungen und zunehmende Teilzeitbeschäftigung seit 1990 erheblich verringert. Angesichts insgesamt sinkender Schülerzahlen hält diese Tendenz weiter an.



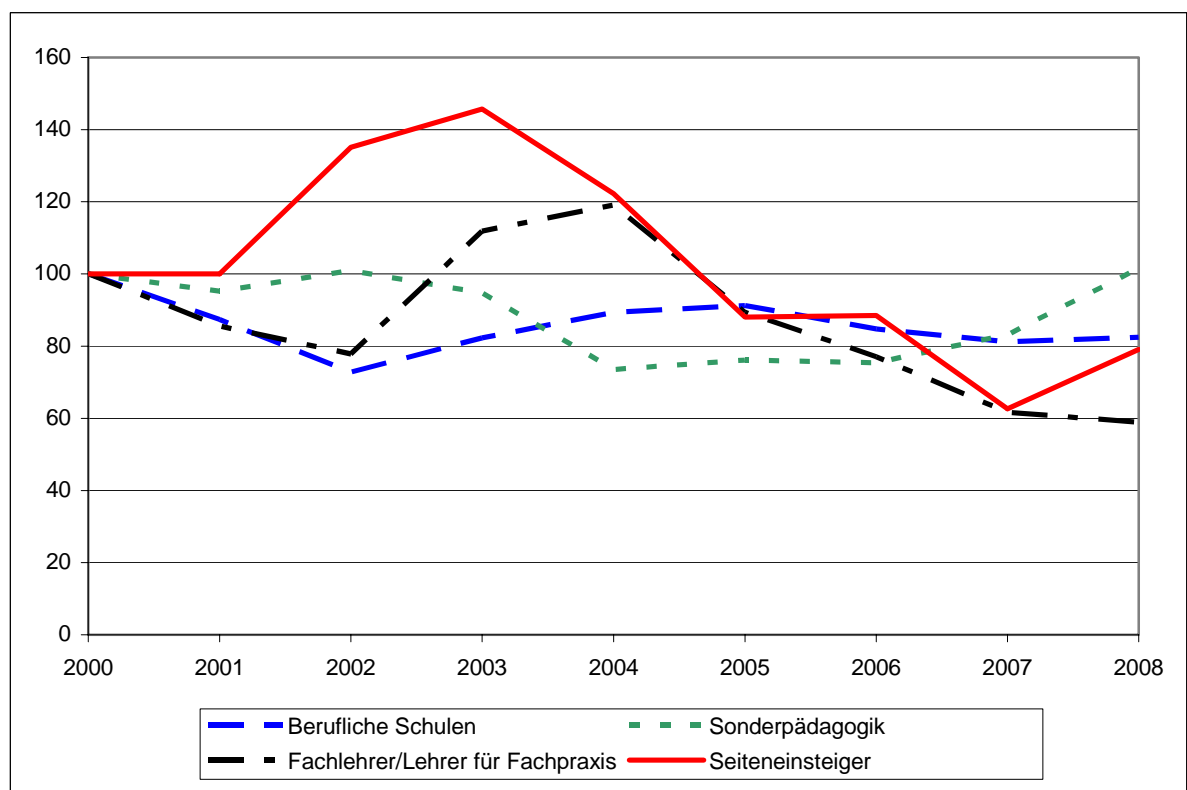
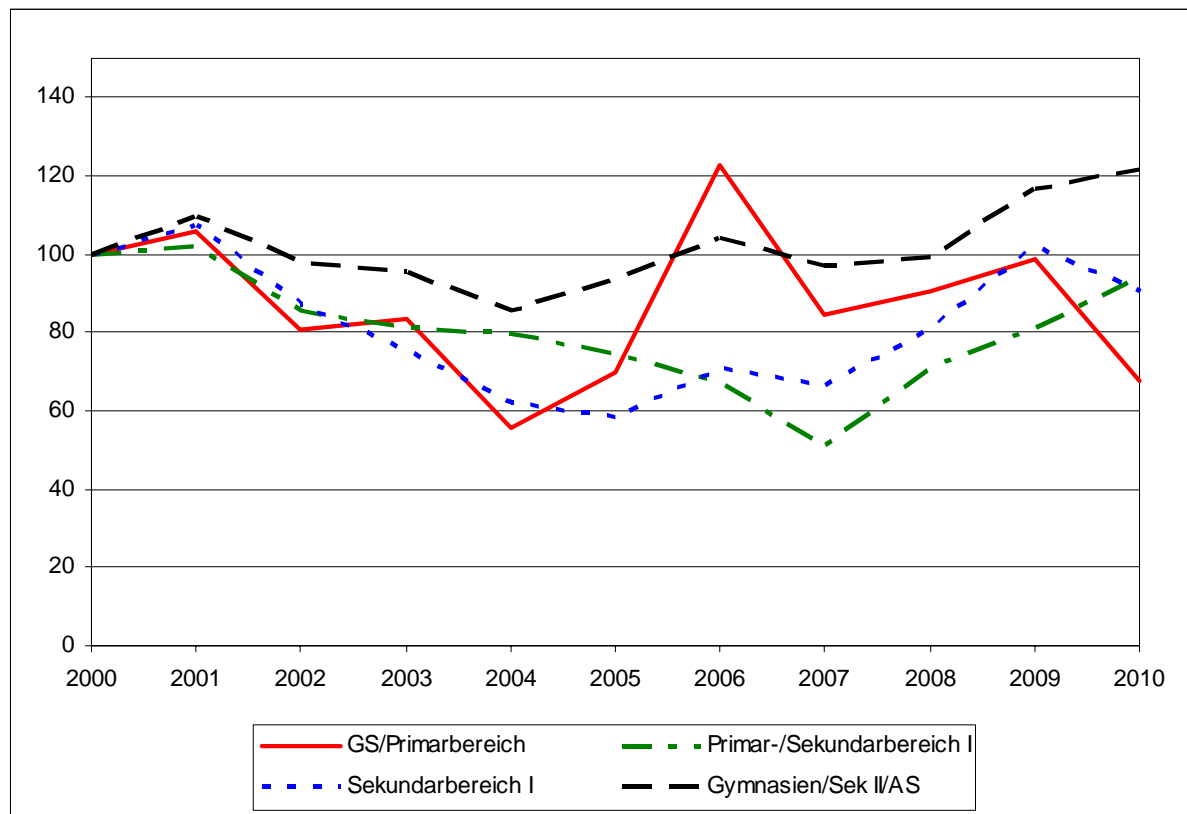
Trotz der Reduzierung des Stellenbestandes ist es in den ostdeutschen Flächenländern gelungen, einen Einstellungskorridor offen zu halten, um Lehrer für Bedarfsfächer zu gewinnen und jungen Lehrkräften Berufsperspektiven zu eröffnen. Dabei wurden durch die Entwicklung verschiedener Teilzeitmodelle für die im Schuldienst befindlichen Lehrkräfte Handlungsspielräume geschaffen.

Auch in Folge dieser Maßnahmen wurde über einige Jahre insgesamt eine stabile Zahl der Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst erreicht. Seit 1998 hält sich die Zahl, mit Ausnahme des Jahres 2008, in dem die Zahl bei 600 lag, zwischen 1 000 und 1 600 Einstellungen pro Jahr. Im Jahr 2010 wurden gut 1 300 Lehrer in den öffentlichen Schuldienst eingestellt.

In den **Stadtstaaten** befindet sich die Zahl der Einstellungen auf einem ähnlichen Niveau wie die der ostdeutschen Flächenländer. Allerdings sind die Einstellungszahlen in der Zeitreihe betrachtet nicht ähnlich stabil. Die Zahl der Einstellungen lag in den letzten zwölf Jahren zwischen 500 und 2 600. Im Jahr 2001 beispielsweise stieg die Zahl gegenüber dem Vorjahr um 88,9 % auf gut 2 300, um im darauffolgenden Jahr 2002 auf knapp 1 200 zurückzugehen, was einen Rückgang um 50,2 % bedeutet. Ein ähnlich hoher Anstieg ist auch im Jahr 2010 zu verzeichnen, hier stieg die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 66,1 % auf gut 2 600, was den Höchstwert des Betrachtungszeitraums bedeutet.

Bei der Gegenüberstellung von den Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes und den Einstellungen in den Schuldienst wurden nur in den Jahren 1998 und 1999 weniger Lehrkräfte eingestellt als ausgebildet. Ab dem Jahr 2000 wurden deutschlandweit mehr Einstellungen getätigt als es Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes gab.

**Grafik 2 Einstellungen in den Schuldienst nach Lehrämtern 2000 - 2010**  
Messzahlen (2000 = 100)



### 1.1.1 Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Die Zahl der Absolventen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs betrug im Jahr 2010 knapp 3 500 und damit rund 200 (-5,0 %) weniger als 2009. Der Anteil der Absolventen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs an allen Absolventen des Vorbereitungsdienstes beträgt 13,8 %.

Mit 3 200 (92,8 %) beendete 2010 das Gros der Absolventen seinen Vorbereitungsdienst in den westdeutschen Flächenländern, auf die ostdeutschen Flächenländer entfielen 250 (7,2 %) der neu ausgebildeten Lehrkräfte, in den Stadtstaaten gab es 2010 keine Neuabsolventen für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs. In den westdeutschen Flächenländern war seit dem Jahr 2006 ein Anstieg zu beobachten, der 2009 sein Hoch mit 3 700 Neuabsolventen erreichte. Im Jahr 2010 ist ein leichter Rückgang von - 1,7 % zu verzeichnen. In den ostdeutschen Flächenländern bleibt die Anzahl der Neuabsolventen auf einem konstant niedrigen Niveau.

Tabelle 1.1.1.1 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Jahr	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes											
	Neuabsolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt <sup>2)</sup>	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	5.301	4.936	365	-	+249	x	x	x	+4,9	x	x	x
1999	4.166	3.771	367	28	-1.135	-1.165	+2	+28	-21,4	-23,6	+0,5	+100,0
2000	3.660	3.426	201	33	-506	-345	-166	+5	-12,1	-9,1	-45,2	+17,9
2001	3.421	3.318	103	-	-239	-108	-98	-33	-6,5	-3,2	-48,8	-100,0
2002	3.321	3.199	68	54	-100	-119	-35	+54	-2,9	-3,6	-34,0	+100,0
2003	3.319	3.137	128	54	-2	-62	+60	-	-0,1	-1,9	+88,2	-
2004	3.033	2.870	159	4	-286	-267	+31	-50	-8,6	-8,5	+24,2	-92,6
2005	2.617	2.459	156	2	-406	-403	-3	-2	-13,7	-14,3	-1,9	-50,0
2006	3.019	2.438	247	334	+398	+145	+253	+332	+15,4	-0,9	+58,3	+16.600,0
2007	2.972	2.499	272	201	-59	+78	-137	-133	-1,6	+2,5	+10,1	-39,8
2008	3.240	2.788	313	139	+268	+289	+41	-62	+9,0	+11,6	+15,1	-30,8
2009	3.674	3.297	227	150	+434	+509	-86	+11	+13,4	+18,3	-27,5	+7,9
2010	3.490	3.240	250	-	-184	-57	+23	-150	-5,0	-1,7	+10,1	x

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

2) Ab 2007 ohne Berlin, da Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Hinsichtlich der Einstellungen schwanken die Zahlen zwischen 2 000 und 4 600 eingestellten Bewerbern. Der bisherige Höchstwert wurde im Jahr 2006 mit 4 600 erreicht. Im Folgejahr 2007 gab es einen deutlichen Rückgang der Einstellungen um -30,1 %. Der Wert stieg bis zum Jahr 2009 wieder auf 3 750 an. Im aktuellen Jahr 2010 ist ein starker Rückgang von - 31,6 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Es wurden knapp 2 600 Lehrkräfte für die Grundschule bzw. den Primarbereich eingestellt, von denen gut 1 900 (75,3 %) auf die westdeutschen und gut 300 (12,7 %) auf die ostdeutschen Flächenländer entfielen. Die Stadtstaaten machen mit 12 % den kleinsten Teil der Einstellungen aus. Für die westdeutschen Flächenländer bedeutet dies gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um knapp 1 100 (36,6 %). Die ostdeutschen Flächenländer vermelden einen leichten Anstieg von 35 (12,0 %) Einstellungen. Der Rückgang in den Stadtstaaten beträgt - 104, die Zahl der Einstellungen ist somit ungefähr ein Viertel niedriger als im Vorjahr. Insgesamt wurden bundesweit 8,7 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst in den Lehrämtern für die Grundschule bzw. den Primarbereich vorgenommen.

Die Entwicklung des Verhältnisses von Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes und Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst verdeutlicht die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt für Lehrkräfte der Grundschule bzw. des Primarbereichs. Seit dem Jahr 2005 werden mehr Lehrkräfte im Primarbereich eingestellt als Absolventen den Vorbereitungsdienst beenden. Besonders günstig stellte sich die Situation für die Bewerber im Jahr 2006 dar. Seit dem Jahr 2007 stellt sich das Verhältnis in etwa ausgeglichen dar. Im aktuellen Jahr 2010 gibt es mit 73,5 % erstmals seit 2004 wieder mehr Absolventen als Einstellungen.

Tabelle 1.1.1.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerbern mit Lehrämtern der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst															
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	2.029	1.937	90	2	+626	x	x	x	+44,6	x	x	x	38,3	39,2	24,7	x
1999	2.255	2.156	90	9	+226	+219	-	+7	+11,1	+11,3	-	+350,0	54,1	57,2	24,5	32,1
2000	3.794	3.655	130	9	+1.539	+1.499	+40	-	+68,2	+69,5	+44,4	-	103,7	106,7	64,7	27,3
2001	4.011	3.815	196	-	+217	+160	+66	-9	+5,7	+4,4	+50,8	-100,0	117,2	115,0	190,3	0,0
2002	3.072	2.836	192	44	-939	-979	-4	+44	-23,4	-25,7	-2,0	+100,0	92,5	88,6	282,4	81,5
2003	3.160	2.965	156	39	+88	+129	-36	-5	+2,9	+4,6	-18,8	-11,4	95,2	94,5	121,9	72,2
2004	2.108	1.827	251	30	-1.052	-1.138	+95	-9	-33,3	-38,4	+60,9	-23,1	69,5	63,7	157,9	750,0
2005	2.656	2.261	392	3	+548	+407	+141	-27	+26,0	+23,8	+56,2	-90,0	102,4	92,8	251,3	150,0
2006	4.646	3.743	446	457	+1.990	+1.735	+54	+454	+74,9	+65,5	+13,8	15133	155,2	154,8	180,6	136,8
2007	3.212	2.481	396	335	-1.434	-1.326	-50	-122	-30,9	-33,7	-11,2	-26,7	109,5	100,4	145,6	166,7
2008	3.440	2.776	201	463	+228	+295	-195	+128	+7,1	+11,9	-49,2	+38,2	106,2	99,6	64,2	333,1
2009	3.747	3.045	291	411	+307	+269	+90	-52	+8,9	+9,7	+44,8	-11,2	102,0	92,4	128,2	274,0
2010	2.565	1.932	326	307	-1.182	-1.113	+35	-104	-31,6	-36,6	+12,0	-25,3	73,5	59,6	130,4	x

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

### 1.1.2 Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Die Zahl der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I beträgt 2010 knapp 3 900, was 15,4 % aller Absolventen entspricht.

Tabelle 1.1.2.1 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes											
	Neuabsolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt <sup>2)</sup>	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	3.833	3.196	86	551	+170	x	x	x	+4,6	x	x	x
1999	3.610	3.166	69	375	-223	-30	-17	-176	-5,8	-0,9	-19,8	-31,9
2000	3.738	3.198	34	506	+128	+32	-35	+131	+3,5	+1,0	-50,7	+34,9
2001	3.944	3.505	14	425	+206	+307	-20	-81	+5,5	+9,6	-58,8	-16,0
2002	3.673	3.347	9	317	-271	-158	-5	-108	-6,9	-4,5	-35,7	-25,4
2003	3.780	3.294	14	472	+107	-53	+5	+155	+2,9	-1,6	+55,6	+48,9
2004	3.169	2.807	13	349	-611	-487	-1	-123	-16,2	-14,8	-7,1	-26,1
2005	3.527	3.168	9	350	+358	+285	+73	+73	+11,3	+12,9	-30,8	+0,3
2006	3.465	3.298	73	94	-62	-56	-6	-6	-1,8	+4,1	+711,1	-73,1
2007	3.675	3.614	60	1	+210	+297	-87	-87	+6,1	+9,6	-17,8	-98,9
2008	4.158	4.023	76	59	+483	+409	+16	+58	+13,1	+11,3	+26,7	+5.800,0
2009	3.470	3.196	214	60	-688	-827	+138	+1	-16,5	-20,6	+181,6	+1,7
2010	3.891	3.540	124	227	+421	+344	-90	+167	+12,1	+10,8	-42,1	+278,3

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

2) Ab 2007 ohne Berlin, da Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Die Situation am Arbeitsmarkt für Lehrkräfte für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I hat sich im Laufe der Zeit mehrfach verändert: Betrug die Zahl der Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst 1998 noch 2 900, so stieg sie im Jahr 2000 auf über 5 200 an. Seitdem ist ein rückläufiger Trend festzustellen, welcher 2007 mit nur 2 600 Einstellungen seinen Tiefpunkt findet. Im Jahr 2008 endete dieser rückläufige Trend mit einem Anstieg um 1 100 Einstellungen (+ 41,7 %). Dieser Anstieg setzt sich auch im Jahr 2010 fort, mit 4 900 ist die Zahl der Einstellungen fast auf dem Niveau von 2000 angelangt.

Die beschriebene Entwicklung resultierte in erster Linie durch die Einstellungen in den **westdeutschen Flächenländern**, auf die 2010 mit gut 3 800 (77 %) das Gros aller neuen Beschäftigungen entfällt. Ein starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist in den **Stadtstaaten** (+ 455,2 %) und den **ostdeutschen Flächenländern** (+ 281,2 %) zu verzeichnen. Dieser Anstieg hat auch Auswirkungen auf den Anteil der beiden Ländergruppen an allen Einstellungen, während 2009 beide Ländergruppen zusammen nur 5,6 % der Einstellungen ausmachten, hatten im Jahr 2010 allein die Stadtstaaten mit gut 700 Einstellungen einen Anteil von 15,2 % an allen Einstellungen. Die ostdeutschen Flächenländer machten mit knapp 400 Einstellungen und einem Anteil von 7,9 % den kleinsten Teil der Einstellungen aus.

**Tabelle 1.1.2.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerbern mit übergreifenden Lehrämtern des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I**

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst															
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	2.931	2.705	85	141	+828	x	x	x	+39,4	x	x	x	76,5	84,6	98,8	25,6
1999	3.858	3.448	62	348	+927	+743	-23	+207	+31,6	+27,5	-27,1	+146,8	106,9	108,9	89,9	92,8
2000	5.218	4.775	51	392	+1.360	+1.327	-11	+44	+35,3	+38,5	-17,7	+12,6	139,6	149,3	150,0	77,5
2001	5.326	4.587	38	701	+108	-188	-13	+309	+2,1	-3,9	-25,5	+78,8	135,0	130,9	271,4	164,9
2002	4.476	4.280	14	182	-850	-307	-24	-519	-16,0	-6,7	-63,2	-74,0	121,9	127,9	155,6	57,4
2003	4.243	3.909	33	301	-233	-371	+19	+119	-5,2	-8,7	+135,7	+65,4	112,2	118,7	235,7	63,8
2004	4.147	3.728	25	394	-96	-181	-8	+93	-2,3	-4,6	-24,2	+30,9	130,9	132,8	192,3	112,9
2005	3.895	3.463	35	397	-252	-403	+151	+151	-6,1	-7,1	+40,0	+0,8	110,4	109,3	388,9	113,4
2006	3.490	3.280	25	185	-405	-367	-38	-38	-10,4	-5,3	-28,6	-53,4	100,7	99,5	34,2	196,8
2007	2.635	2.463	45	127	-855	-791	-64	-64	-24,5	-24,9	+80,0	-31,4	71,7	68,2	75,0	12700,0
2008	3.711	3.533	40	138	+1.076	+1.070	-5	+11	+40,8	+43,4	-11,1	+8,7	89,2	87,8	52,6	233,9
2009	4.233	3.998	101	134	+522	+465	+61	-4	+14,1	+13,2	+152,5	-2,9	122,0	125,1	47,2	223,3
2010	4.901	3.772	385	744	+668	-226	+284	+610	+15,8	-5,6	+281,2	+455,2	126,0	106,6	310,5	327,8

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

In den Jahren 1999 bis 2006 war die Arbeitsmarktsituation für die Lehrkräfte für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I recht günstig. In den Jahren 2007 und 2008 war eine Umkehr der Vorzeichen am Lehrerarbeitsmarkt festzustellen: Während sich in 2006 die Absolventen- und Einstellungszahlen in einem ausgewogenen Verhältnis befanden, wurden im Jahr 2007 rechnerisch nur 71,7 % und 2008 89,6 % der Absolventen des Vorbereitungsdienstes eingestellt. In den Jahren 2009 und 2010 wurden wieder jeweils mehr Lehrer für das Lehramt eingestellt, als es Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes gab. Im Jahr 2010 wurden insbesondere in den Stadtstaaten und den ostdeutschen Flächenländern (beide über 300 %) deutlich mehr Lehrer eingestellt, als es Neuabsolventen gab.

### 1.1.3 Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Die Zahl der Absolventen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I betrug im Jahr 2010 rund 4 800. Dies entspricht 18,8 % aller Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes. In den letzten Jahren wird damit ein deutlich höheres Niveau erreicht als in den Jahren zwischen 1998 und 2006 mit vergleichsweise konstanten Werten zwischen 2 700 und 3 100.

Mit 96,8 % entfiel das Gros der Neuabsolventen für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I auf die **westdeutschen Flächenländer**, in denen auch die oben genannten Zuwächse in erster Linie zu verzeichnen sind.

Tabelle 1.1.3.1 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes											
	Neuabsolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt <sup>2)</sup>	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	2.869	2.702	148	19	-98	x	x	x	-3,3	x	x	x
1999	2.953	2.828	100	25	+84	+126	-48	+6	+2,9	+4,7	-32,4	+31,6
2000	3.123	3.012	81	30	+170	+184	-19	+5	+5,8	+6,5	-19,0	+20,0
2001	2.902	2.772	72	58	-221	-240	-9	+28	-7,1	-8,0	-11,1	+93,3
2002	2.869	2.731	54	84	-33	-41	-18	+26	-1,1	-1,5	-25,0	+44,8
2003	3.081	2.890	38	153	+212	+159	-16	+69	+7,4	+5,8	-29,6	+82,1
2004	2.855	2.730	38	87	-226	-160	-	-66	-7,3	-5,5	-	-43,1
2005	2.726	2.615	41	70	-107	-99	-8	-17	-4,5	-4,2	+7,9	-19,5
2006	2.769	2.697	45	27	+31	+70	-39	-43	+1,6	+3,1	+9,8	-61,4
2007	4.031	3.949	62	20	+1.249	+1.232	+17	-7	+45,6	+46,4	+37,8	-25,9
2008	4.105	3.936	99	70	+74	-13	+37	+50	+1,8	-0,3	+59,7	+250,0
2009	4.204	4.079	60	65	+99	+143	-39	-5	+2,4	+3,6	-39,4	-7,1
2010	4.767	4.615	90	62	+563	+536	+30	-3	+13,4	+13,1	+50,0	-4,6

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

2) Ab 2007 ohne Berlin, da Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Anders stellt sich die Situation in den **ostdeutschen Flächenländern** dar. Nachdem 1999 die Neuabsolventenzahl noch bei 100 lag, wurde diese Zahl bei den Absolventenzahlen seitdem nicht mehr überschritten. Nachdem die Zahl 2003 weniger als 50 Neuabsolventen betrug, stabilisierte sich der Wert in den letzten vier Jahren zwischen 60 und 90 Neuabsolventen im Jahr. Im aktuellen Jahr liegt die Zahl bei 90 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes.

In den **Stadtstaaten** gibt es eine wenig stabile Zahl der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes. Während es 1998 nur 19 Neuabsolventen gab, stieg der Wert bis 2003 auf gut 150 an. In den Folgejahren sank die Zahl der Neuabsolventen erneut bis zum Jahr 2007 auf 20, um dann im Jahr 2008 wieder auf 70 anzusteigen. Im Jahr 2010 liegt die Zahl der Neuabsolventen bei rund 60.

Die Zahl der Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Lehrkräften für die Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I hat im Jahr 2009 mit 5 300 Einstellungen ein ähnliches Niveau wie zum Anfang des Jahrtausends erreicht. Im aktuellen Jahr

2010 ist die Zahl der Einstellungen mit 4 700 gegenüber 2009 um 11,0 % zurückgegangen. Es entfielen 16,0 % aller Neueinstellungen von Lehrkräften in den öffentlichen Schuldienst auf diese Lehrämter.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist vornehmlich die Situation in den **westdeutschen Flächenländern**, wo sich die Zahl der Einstellungen zwischen 1998 und 2001 mehr als verdoppelte und zunächst auf 5 600 anstieg, um bis 2005 wieder auf 3 000 zu sinken. Seitdem war wieder ein Aufwärtstrend zu erkennen, der im Jahr 2009 mit 5 100 Einstellungen seinen Höhepunkt fand. Im Jahr 2010 ist die Zahl der Einstellungen um 11,6 %, auf 4 500 zurückgegangen.

In den **ostdeutschen Flächenländern** markieren die 400 Einstellungen des Jahres 1998 den Höchstwert im Betrachtungszeitraum. Im Jahr 2007 wurde mit 50 Einstellungen der niedrigste Wert des Betrachtungszeitraumes verzeichnet. Erstmals seit 2003 wurden im Jahr 2009 mehr als 100 Lehrkräfte eingestellt. Mit 150 im Jahr 2010 eingestellten Lehrkräften für alle oder einzelne Lehrämter des Sekundarbereichs I ist weiterhin ein leichter Anstieg erkennbar.

Mit 4 Einstellungen markiert das Jahr 1999 den niedrigsten Wert für die **Stadtstaaten**. Der Höchstwert wurde zwei Jahre später mit 200 Einstellungen erreicht. Im aktuellen Jahr 2010 wird mit 25 Einstellungen der niedrigste Wert seit der Jahrtausendwende vermeldet.

Tabelle 1.1.3.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerbern mit Lehrämtern für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst															
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	2.834	2.410	417	7	+447	x	x	x	+18,7	x	x	x	98,8	89,2	281,8	36,8
1999	3.531	3.219	308	4	+697	+809	-109	-3	+24,6	+33,6	-26,1	-42,9	119,6	113,8	308,0	16,0
2000	5.198	4.763	394	41	+1.667	+1.544	+86	+37	+47,2	+48,0	+27,9	+925,0	166,4	158,1	486,4	136,7
2001	5.594	5.087	300	207	+396	+324	-94	+166	+7,6	+6,8	-23,9	+404,9	192,8	183,5	416,7	356,9
2002	4.541	4.208	185	148	-1.053	-879	-115	-59	-18,8	-17,3	-38,3	-28,5	158,3	154,1	342,6	176,2
2003	3.914	3.742	118	54	-627	-466	-67	-94	-13,8	-11,1	-36,2	-63,5	127,0	129,5	310,5	35,3
2004	3.230	3.083	86	61	-684	-659	-32	+7	-17,5	-17,6	-27,1	+13,0	113,1	112,9	226,3	70,1
2005	3.035	2.883	64	88	-195	-209	+14	+14	-6,0	-6,5	-25,6	+44,3	111,7	110,6	144,0	144,0
2006	3.689	3.589	63	37	+654	+712	-58	-58	+21,5	+24,5	-1,6	-58,0	134,2	134,1	140,0	140,0
2007	3.452	3.355	51	46	-237	-225	-12	-12	-6,4	-6,5	-19,0	+24,3	85,6	85,0	82,3	230,0
2008	4.191	4.050	79	62	+739	+695	+28	+16	+21,4	+20,7	+54,9	+34,8	102,1	102,9	79,8	88,6
2009	5.303	5.141	124	38	+1.112	+1.091	+45	-24	+26,5	+26,9	+57,0	-38,7	126,1	126,0	206,7	58,5
2010	4.718	4.544	149	25	-585	-597	+25	-13	-11,0	-11,6	+20,2	-34,2	99,0	98,5	165,6	40,3

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

Der Vergleich von Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst mit den Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes zeigt bundesweit seit dem Jahr 1999 eine günstige Arbeitsmarktlage für neue Lehrkräfte, denn die Zahl der Einstellungen übertraf die der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes in den meisten Fällen. Im Jahr 2010 wurden 1,0 % weniger Einstellungen getätigt als neue Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst abgeschlossen haben. Es kann somit von einer ausgeglichenen Situation gesprochen werden.



### 1.1.4 Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

Im Jahr 2010 beendeten bundesweit gut 8 500 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst für die Lehrämter des Sekundarbereichs II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium. Mit gut 1000 Neuabsolventen (13,4 %) mehr als im Vorjahr ist dies der Höchstwert im Betrachtungszeitraum. Mit 33,7 % aller Neuabsolventen stellt dies die größte Gruppe unter den Absolventen des Vorbereitungsdienstes dar.

Tabelle 1.1.4.1 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

Jahr	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes											
	Neuabsolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt <sup>2)</sup>	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	6.541	5.465	664	412	+471	x	x	x	+7,8	x	x	x
1999	6.988	5.944	686	358	+447	+479	+22	-54	+6,8	+8,8	+3,3	-13,1
2000	7.656	6.616	489	551	+668	+672	-197	+193	+9,6	+11,3	-28,7	+53,9
2001	7.063	6.028	490	545	-593	-588	+1	-6	-7,7	-8,9	+0,2	-1,1
2002	5.997	5.387	256	354	-1.066	-641	-234	-191	-15,1	-10,6	-47,8	-35,0
2003	6.504	5.647	218	639	+507	+260	-38	+285	+8,5	+4,8	-14,8	+80,5
2004	6.211	5.537	236	438	-293	-110	+18	-201	-4,5	-1,9	+8,3	-31,5
2005	6.565	6.035	243	287	+391	+486	-95	-95	+5,7	+9,0	+3,0	-34,5
2006	7.138	6.505	355	278	+625	+522	+103	+103	+8,7	+7,8	+46,1	-3,1
2007	6.769	6.312	260	197	-391	-200	-191	-191	-5,2	-3,0	-26,8	-29,1
2008	7.179	6.603	375	201	+410	+291	+115	+4	+6,1	+4,6	+44,2	+2,0
2009	7.520	6.830	443	247	+341	+227	+68	+46	+4,7	+3,4	+18,1	+22,9
2010	8.524	7.765	503	256	+1.004	+935	+60	+9	+13,4	+13,7	+13,5	+3,6

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

2) Ab 2007 ohne Berlin, da Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Das Gros der Neuabsolventen entfällt auf die **westdeutschen Flächenländer**, die 2010 mit 7 800 Absolventen 91,1 % aller Neuabsolventen für Lehrämter des Sekundarbereiches II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium ausgebildet haben. Mit dem Anstieg um 900 Absolventen (13,7 %) wurde im Jahr 2010 zudem der bisher höchste Wert erreicht. In den Jahren davor schwankten die Absolventenzahlen zwischen 5 500 und 6 800 Personen.

In den **ostdeutschen Flächenländern** zeichnet sich ebenfalls ein ansteigender Trend ab. Während im Jahr 2007 mit 260 Absolventen des Vorbereitungsdienstes der bisherige Niedrigstand erreicht wurde, ist die Zahl im Jahr 2010 mit 500 fast wieder doppelt so hoch.

Die **Stadtstaaten** hatten ihren Höchstwert mit rund 640 Neuabsolventen im Jahr 2003. Nach diesem Hoch gab es einen starken Rückgang, bis im Jahr 2007 mit knapp 200 der niedrigste Wert im Betrachtungszeitraum erreicht wurde. Seit 2007 ist wieder ein sehr schwacher Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2010 beendeten knapp 260 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst in den Stadtstaaten.

Im Jahr 2010 wurde mit gut 9 900 eingestellten Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium der Höchstwert im Betrachtungszeitraum erreicht. Das waren 33,8 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst und eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um gut 400 (4,6 %). Deutliche Zuwächse wurden hier vor allem in den Jahren zwischen 1998 und 2001 realisiert. In den Folgejahren schwankten die Werte zwischen 7 000 und 8 500 Einstellungen pro Jahr, bis im Jahr 2009 mit einem Anstieg von über 1 400 Einstellungen der Wert erstmals auf 9 500 stieg.

Tabelle 1.1.4.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerbern mit Lehrämtern für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst															
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	4.236	3.839	281	116	+960	x	x	x	+29,3	x	x	x	64,8	70,2	42,3	28,2
1999	5.751	4.932	500	319	+1.515	+1.093	+219	+203	+35,8	+28,5	+77,9	+175,0	82,3	83,0	72,9	89,1
2000	8.165	7.296	499	370	+2.414	+2.364	-1	+51	+42,0	+47,9	-0,2	+16,0	106,6	110,3	102,0	67,2
2001	8.944	7.688	443	813	+779	+392	-56	+443	+9,5	+5,4	-11,2	+119,7	126,6	127,5	90,4	149,2
2002	8.015	7.301	311	403	-929	-387	-132	-410	-10,4	-5,0	-29,8	-50,4	133,6	135,5	121,5	113,8
2003	7.777	7.286	215	276	-238	-15	-96	-127	-3,0	-0,2	-30,9	-31,5	119,6	129,0	98,6	43,2
2004	7.003	6.409	188	406	-774	-877	-27	+130	-10,0	-12,0	-12,6	+47,1	112,8	115,7	79,7	92,7
2005	7.657	7.000	176	481	+654	+605	+49	+49	+9,3	+9,2	-6,4	+18,5	117,1	118,8	86,8	86,8
2006	8.497	7.772	160	565	+840	+852	-12	-12	+11,0	+11,0	-9,1	+17,5	118,6	122,3	64,3	64,3
2007	7.920	7.267	91	562	-577	-539	-38	-38	-6,8	-6,5	-43,1	-0,5	116,9	117,7	96,9	96,9
2008	8.087	7.435	85	567	+167	+168	-6	+5	+2,1	+2,3	-6,6	+0,9	112,6	112,6	22,7	282,1
2009	9.511	8.835	130	546	+1.424	+1.400	+45	-21	+17,6	+18,8	+52,9	-3,7	126,5	129,4	29,3	221,1
2010	9.948	8.864	176	908	+437	+29	+46	+362	+4,6	+0,3	+35,4	+66,3	116,7	114,2	35,0	354,7

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

Von den 9 900 Einstellungen des Jahres 2010 entfielen knapp 8 900 (89,1 %) auf die **westdeutschen Flächenländer**. Der Wert ist mit einer Steigerung von 0,3 % auf dem Vorjahresniveau geblieben. In den **ostdeutschen Flächenländern** wurde der Höchstwert mit 500 Einstellungen im Jahr 1999 erreicht. In den anderen Jahren wurden deutlich weniger Lehrkräfte eingestellt. Seit dem Jahr 2003 haben sich die Einstellungszahlen auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Im Jahr 2010 konnten knapp 200 Lehrkräfte eingestellt werden. In den **Stadtstaaten** wird mit rund 900 Einstellungen der bisherige Höchstwert erreicht. Nachdem der Wert im Jahr 2001 mit gut 800 Einstellungen auf ähnlichem Niveau war, schwankte er in den Folgejahren zwischen 300 und knapp 600 Einstellungen im Jahr.

Durch die hohen Einstellungszahlen ab dem Jahr 2000 hat sich das Verhältnis von Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst und Neuabsolventen beim Lehramt für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) bzw. für das Gymnasium vor allem in den westdeutschen Flächenländern und den Stadtstaaten positiv geändert. In den ostdeutschen Flächenländern werden dagegen seit dem Jahr 2003 weniger Einstellungen getätigt als es Neuabsolventen gibt. Insbesondere in den letzten drei Jahren wurde rein rechnerisch kaum ein Drittel der Neuabsolventen in den öffentlichen Schuldienst übernommen.

### 1.1.5 Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Die Zahl der Neuabsolventen für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen liegt seit 1998 weitgehend stabil zwischen 1 700 und 2 500.

In den **westdeutschen Flächenländern** schlossen 2010 rund 1 800 Personen den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen ab. Das sind 86,2 % des Gesamtwertes für Deutschland. Gegenüber dem Vorjahr sind dies knapp 120 (- 6,4 %) weniger.

In den **ostdeutschen Flächenländern** beendeten 2010 knapp 120 Absolventen den Vorbereitungsdienst (5,8 % aller Neuabsolventen für berufliche Fächer oder Schulen in Deutschland). Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Zahl um 28 (- 19,0 %).

Die **Stadtstaaten** machten mit rund 160 Neuabsolventen 7,9 % an allen Neuabsolventen für berufliche Fächer oder Schulen in Deutschland aus. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 14,3 %.

Tabelle 1.1.5.1 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Jahr	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes											
	Neuabsolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt <sup>2)</sup>	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	2.192	1.870	125	197	+50	x	x	x	+2,3	x	x	x
1999	2.113	1.917	62	134	-79	+47	-63	-63	-3,6	+2,5	-50,4	-32,0
2000	1.998	1.745	77	176	-115	-172	+15	+42	-5,4	-9,0	+24,2	+31,3
2001	1.835	1.609	73	153	-163	-136	-4	-23	-8,2	-7,8	-5,2	-13,1
2002	1.733	1.489	92	152	-102	-120	+19	-1	-5,6	-7,5	+26,0	-0,7
2003	2.054	1.693	114	247	+321	+204	+22	+95	+18,5	+13,7	+23,9	+62,5
2004	2.088	1.802	87	199	+34	+109	-27	-48	+1,7	+6,4	-23,7	-19,4
2005	2.082	1.771	120	191	-13	-71	+58	+58	-0,3	-1,7	+37,9	-4,0
2006	2.047	1.751	114	182	-38	-8	-30	-30	-1,7	-1,1	-5,0	-4,7
2007	2.551	2.278	143	130	+506	+519	-13	-13	+24,6	+30,1	+25,4	-28,6
2008	2.133	1.842	121	170	-418	-436	-22	+40	-16,4	-19,1	-15,4	+30,8
2009	2.215	1.879	147	189	+82	+37	+26	+19	+3,8	+2,0	+21,5	+11,2
2010	2.040	1.759	119	162	-175	-120	-28	-27	-7,9	-6,4	-19,0	-14,3

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

2) Ab 2007 ohne Berlin, da Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Im Jahr 2010 wurden in Deutschland gut 2 400 Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen unbefristet oder mit der Absicht der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis neu eingestellt. Das entspricht einem leichten Zuwachs von 2,2 % gegenüber dem Vorjahr. Das Lehramt für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) hatte somit einen Anteil von 8,3 % an allen Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst. Seit den Zuwächsen der Jahre 2003 bis 2005 waren die Zahlen in den Folgejahren rückläufig. Seit 2007 liegt die Zahl zwischen 2 400 und 2 500.

In den **westdeutschen Flächenländern** wurden 2010 gut 2 100 (88,1 %) der Einstellungen vorgenommen. Damit ist die Zahl der Einstellungen im Vergleich zum Jahr 2009 mit einem Plus von gut 20 (1,0 %) wieder leicht gestiegen.

In den **ostdeutschen Flächenländern** wurden im Jahr 2010 rund 70 Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen eingestellt, was 2,8 % der Bundessumme gleichkommt. Nachdem im Jahr 2008 der niedrigste Wert im Betrachtungszeitraum verzeichnet wurde, war im Jahr 2009 ein leichter Anstieg erkennbar. Im Jahr 2010 gab es wiederum einen leichten Rückgang von 6,8 %.

Mit gut 220 Einstellungen (9 %) verzeichnen die **Stadtstaaten** einen Anstieg von 19,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der Wert der eingestellten Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen hält sich in den Stadtstaaten stabil zwischen 100 und 300 Einstellungen im Jahr.

Tabelle 1.1.5.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerbern mit Lehrämtern für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst															
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	2.257	1.646	483	128	+535	x	x	x	+31,1	x	x	x	103,0	88,0	386,4	65,0
1999	2.385	1.921	268	196	+128	+275	-215	+68	+5,7	+16,7	-44,5	+53,1	112,9	100,2	432,3	146,3
2000	3.023	2.490	238	295	+638	+569	-30	+99	+26,8	+29,6	-11,2	+50,5	151,3	142,7	309,1	167,6
2001	2.640	2.154	221	265	-383	-336	-17	-30	-12,7	-13,5	-7,1	-10,2	143,9	133,9	302,7	173,2
2002	2.200	1.921	107	172	-440	-233	-114	-93	-16,7	-10,8	-51,6	-35,1	127,0	129,0	116,3	113,2
2003	2.488	2.197	162	129	+288	+276	+55	-43	+13,1	+14,4	+51,4	-25,0	121,1	129,8	142,1	52,2
2004	2.701	2.341	159	201	+213	+144	-3	+72	+8,6	+6,6	-1,9	+55,8	129,4	129,9	182,8	101,0
2005	2.759	2.240	257	262	+58	-129	+187	+188	+2,1	-4,3	+61,6	+30,3	132,2	125,3	202,7	203,7
2006	2.561	2.214	137	210	-198	-26	-120	-52	-7,2	-1,2	-46,7	-19,8	125,1	126,4	120,2	115,4
2007	2.455	2.139	192	124	-106	-118	+12	+13	-4,1	-3,4	+40,1	-41,0	96,1	93,0	147,6	148,6
2008	2.493	2.282	40	171	+38	+143	-152	+47	+1,6	+6,7	-79,2	+37,9	116,9	123,9	33,1	100,6
2009	2.381	2.122	74	185	-112	-160	+34	+14	-4,5	-7,0	+85,0	+8,2	107,5	112,9	50,3	97,9
2010	2.434	2.144	69	221	+53	+22	-5	+36	+2,2	+1,0	-6,8	+19,5	119,3	121,9	58,0	136,4

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

Die Beschäftigungssituation bei den Lehrämtern für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen unterscheidet sich im Betrachtungszeitraum von den übrigen Lehrämtern dadurch, dass hier mit Ausnahme weniger Jahre die Zahl der Neuabsolventen mehr oder weniger deutlich von der Zahl der Einstellungen übertroffen wurde. Allein in den ostdeutschen Flächenländern zeigt sich die Einstellungssituation in den letzten drei Jahren vergleichsweise ungünstig, da rein rechnerisch teilweise weniger als die Hälfte der Neuabsolventen eingestellt wurde.

### 1.1.6 Sonderpädagogische Lehrämter

Im Jahr 2010 schlossen rund 1 900 Lehrkräfte mit sonderpädagogischen Lehrämtern ihren Vorbereitungsdienst ab. Das sind 7,5 % aller Absolventen des Jahres 2010. Die Zahl der Neuabsolventen befindet sich seit dem Jahr 1999 auf einem weitgehend konstanten Niveau mit jeweils ungefähr 2 000 Absolventen pro Jahr.

Wie bei allen Lehrämtern bildeten die **westdeutschen Flächenländer** im Jahr 2010 mit gut 1 700 (89,7 %) die deutliche Mehrzahl der Absolventen des Vorbereitungsdienstes der sonderpädagogischen Lehrämter aus. In den **ostdeutschen Flächenländern** liegt die Zahl der Neuabsolventen seit 2001 konstant zwischen 100 und 150. Im aktuellen Jahr 2010 schlossen gut 120 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst für die sonderpädagogischen Lehrämter ab, was einem Anteil von 6,4 % aller Neuabsolventen mit diesem Lehramt entspricht. Die Zahl der Neuabsolventen in den **Stadtstaaten** macht mit 4,0 % den kleinsten Anteil an der Bundessumme aus. Im Jahr 2010 schlossen rund 80 Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst ab, der Wert befindet sich somit auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.

Tabelle 1.1.6.1 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes für die sonderpädagogischen Lehrämter

Jahr	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes											
	Neuabsolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt <sup>2)</sup>	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	1.667	1.510	42	115	+11	x	x	x	+0,7	x	x	x
1999	2.042	1.875	72	95	+375	+365	+30	-20	+22,5	+24,2	+71,4	-17,4
2000	2.061	1.859	89	113	+19	-16	+17	+18	+0,9	-0,9	+23,6	+18,9
2001	1.981	1.746	123	112	-80	-113	+34	-1	-3,9	-6,1	+38,2	-0,9
2002	2.278	2.062	121	95	+297	+316	-2	-17	+15,0	+18,1	-1,6	-15,2
2003	2.268	2.031	138	99	-10	-31	+17	+4	-0,4	-1,5	+14,0	+4,2
2004	2.211	1.988	110	113	-57	-43	-28	+14	-2,5	-2,1	-20,3	+14,1
2005	2.219	1.977	112	130	+8	+5	+3	+3	+0,4	-0,6	+1,8	+15,0
2006	2.086	1.863	123	100	-136	-138	+2	+2	-6,0	-5,8	+9,8	-23,1
2007	1.939	1.747	115	77	-144	-99	-45	-45	-7,0	-6,2	-6,5	-23,0
2008	2.079	1.905	123	51	+140	+158	+8	-26	+7,2	+9,0	+7,0	-33,8
2009	1.991	1.819	100	72	-88	-86	-23	+21	-4,2	-4,5	-18,7	+41,2
2010	1.904	1.707	121	76	-87	-112	+21	+4	-4,4	-6,2	+21,0	+5,6

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

2) Ab 2007 ohne Berlin, da Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst nicht ermittelbar.

Im Jahr 2010 wurden bundesweit gut 2 200 sonderpädagogische Lehrkräfte eingestellt. Nachdem im Jahr 2009 der höchste Wert seit Beginn des Betrachtungszeitraums erreicht wurde, ist im Jahr 2010 ein Rückgang von 7,4 % zu verzeichnen. Der Anteil an allen Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst betrug im aktuellen Jahr 7,6 %.

Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfielen 79,7 % der Einstellungen von sonderpädagogischen Lehrkräften (absolut: 1 800). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr von gut 110 neu eingestellten Lehrkräften (- 6,2 %) führte zu der beschriebenen Entwicklung in Deutschland insgesamt.

Durch die **ostdeutschen Flächenländer** wurden 170 Einstellungen von sonderpädagogischen Lehrkräften vorgenommen, was 7,5 % der Bundessumme entspricht. Ein eindeutiger Trend lässt sich bei der Entwicklung der Einstellungszahlen in den letzten Jahren nicht feststellen, der Wert schwankt seit 1998 zwischen 100 und 200 Einstellungen im Jahr.

In den **Stadtstaaten** wird mit 290 Einstellungen im Jahr 2010 der Höchstwert im Betrachtungszeitraum erreicht. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 75,9 %. Der Wert hielt sich in den Vorjahren konstant zwischen 100 und 150 eingestellten Lehrkräften.

Tabelle 1.1.6.2 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Bewerbern mit sonderpädagogischen Lehrämtern

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst															
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %				in % der jährlichen Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	1.517	1.331	94	92	-13	x	x	x	-0,8	x	x	x	91,0	88,1	223,8	80,0
1999	1.537	1.255	131	151	+20	-76	+37	+59	+1,3	-5,7	+39,4	+64,1	75,3	66,9	181,9	158,9
2000	2.292	2.079	113	100	+755	+824	-18	-51	+49,1	+65,7	-13,7	-33,8	111,2	111,8	127,0	88,5
2001	2.182	1.777	211	194	-110	-302	+98	+94	-4,8	-14,5	+86,7	+94,0	110,1	101,8	171,5	173,2
2002	2.313	2.059	150	104	+131	+282	-61	-90	+6,0	+15,9	-28,9	-46,4	101,5	99,9	124,0	109,5
2003	2.172	1.895	165	112	-141	-164	+15	+8	-6,1	-8,0	+10,0	+7,7	95,8	93,3	119,6	113,1
2004	1.685	1.378	149	158	-487	-517	-16	+46	-22,4	-27,3	-9,7	+41,1	76,2	69,3	135,5	139,8
2005	1.745	1.406	197	142	+60	+6	+54	+54	+3,6	+2,0	+32,2	-10,1	79,1	73,1	157,0	157,0
2006	1.728	1.483	130	115	-17	+50	-67	-67	-1,0	+5,5	-34,0	-19,0	83,5	81,0	113,1	113,1
2007	1.905	1.598	159	148	+177	+131	+46	+46	+10,2	+7,8	+22,3	+28,7	99,0	92,7	197,4	197,4
2008	2.328	2.056	116	156	+423	+458	-43	+8	+22,2	+28,7	-27,0	+5,4	112,0	107,9	94,3	305,9
2009	2.414	2.119	133	162	+86	+63	+17	+6	+3,7	+3,1	+14,7	+3,8	121,2	116,5	133,0	225,0
2010	2.235	1.782	168	285	-179	-337	+35	+123	-7,4	-15,9	+26,3	+75,9	117,4	104,4	138,8	375,0

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

Die Arbeitsmarktlage für sonderpädagogische Lehrkräfte war bis 2007 eher wechselhaft: Während in den Jahren 2000 bis 2002 bundesweit mehr Einstellungen realisiert wurden als Absolventen den Vorbereitungsdienst beendet hatten, bestand in den Jahren 2003 bis 2007 ein Überhang an Absolventen. Seit 2008 wurden in allen drei Ländergruppen in den meisten Fällen mehr Einstellungen getätigt, als Vorbereitungsdienste abgeschlossen.

### 1.1.7 Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

Neben Lehrkräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung werden für einige Fächer bzw. an bestimmten Schularten Fachlehrer sowie Lehrer für Fachpraxis eingestellt. Unter dem Begriff „Fachlehrer“ werden in den meisten Ländern Lehrkräfte für bestimmte allgemein bildende und berufliche Fächer verstanden (zumeist musische oder technische Fächer). Lehrer für Fachpraxis sind zumeist Lehrkräfte an beruflichen Schulen, die aus der beruflichen Praxis kommen und den fachpraktischen Unterricht erteilen. Sowohl Fachlehrer als auch Lehrkräfte für Fachpraxis absolvieren in der Regel einen Vorbereitungsdienst.

Tabelle 1.1.7 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst von Fachlehrern und Lehrern für Fachpraxis

Jahr	Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst							
	Fachlehrer				Lehrer für Fachpraxis			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	416	366	28	22	296	193	77	26
1999	510	405	97	8	523	418	87	18
2000	932	820	105	7	487	389	77	21
2001	563	439	88	36	651	566	73	12
2002	494	398	86	10	610	517	76	17
2003	591	548	22	21	996	958	32	6
2004	744	698	31	15	946	826	103	17
2005	745	627	79	39	523	454	54	15
2006	651	578	54	19	442	398	33	11
2007	624	578	37	9	251	236	14	1
2008	575	573	-	2	261	246	15	-
2009	824	813	9	2	211	185	16	10
2010	633	592	19	22	223	206	11	6

Im Jahr 2010 betrug die Zahl der in den öffentlichen Schuldienst eingestellten Fachlehrer 633 und lag damit um knapp 200 Einstellungen (- 23,1 %) unter dem Wert des Vorjahres.

Daneben wurden in 2010 bundesweit 223 Lehrer für Fachpraxis eingestellt. Dies entspricht 0,8 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst und ist damit gegenüber den Werten der Jahre 2003 und 2004 stark rückläufig.

### 1.1.8 Seiteneinsteiger

Als Seiteneinsteiger werden Lehrkräfte bezeichnet, die in der Regel über einen Hochschulabschluss, nicht jedoch über die erste Lehramtsprüfung verfügen und ohne das Absolvieren des eigentlichen Vorbereitungsdienstes in den Schuldienst eingestellt werden. Die Seiteneinsteiger erhalten über ihre fachlichen Kenntnisse hinaus eine pädagogische Zusatzqualifikation, die teilweise auch berufsbegleitend vermittelt wird. Der Einsatz von Seiteneinsteigern erfolgt in aller Regel, damit das Unterrichtsangebot in bestimmten Fächern, Schularten und Regionen mit Bewerbermangel aufrecht erhalten werden kann.

In 2010 betrug die Zahl der eingestellten Seiteneinsteiger rund 1 800, was 6,1 % aller Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst entspricht. Damit ist die Zahl nach niedrigen Werten in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Je nach Land, Schulart und fachlicher Ausrichtung werden in höchst unterschiedlichem Maß Seiteneinsteiger nachgefragt.

Hierbei ist zu beachten, dass allein der Wert aus Nordrhein-Westfalen mit 1 120 Seiteneinsteigern 62,7 % des Bundeswertes ausmacht. Nach Nordrhein-Westfalen haben Baden-Württemberg (205), Niedersachsen (179) und Rheinland-Pfalz (110) die meisten Seiteneinsteiger eingestellt.

Von den 1 786 nach Schularten und Fächern<sup>2</sup> ausgewiesenen Seiteneinsteigern entfielen 2010 1 353 (75,8 %) auf die allgemein bildenden Fächer und 432 (24,2 %) auf die beruflichen Fächer.<sup>3</sup> Ein Seiteneinsteiger wurde im Bereich der sonderpädagogischen Förderung eingesetzt.

Bei den allgemein bildenden Fächern entfielen die meisten Einstellungen auf die Fächergruppen Naturwissenschaften (377), Fremdsprachen (342) und Mathematik (176). Bei den beruflichen Fächern wurden die meisten Seiteneinsteiger für die Fächer Metalltechnik (157), Sozialpädagogik (69) und Elektrotechnik (62) eingestellt.

---

<sup>2</sup> Die Ausweisung der Seiteneinsteiger erfolgt nach dem geplanten Facheinsatz. Ist ein Einsatz in mehreren Fächern vorgesehen, erfolgt eine anteilige Angabe beim jeweiligen Fach.

<sup>3</sup> Auch Seiteneinsteiger für allgemein bildende Fächer werden teilweise an beruflichen Schulen eingesetzt, z.B. Lehrkräfte für Informatik.



Tabelle 1.1.8 Einstellungen von Seiteneinsteigern in den öffentlichen Schuldienst 2010<sup>4,5</sup>

Fächer	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	BG
	Personen																
Insgesamt	205	35	59	-	12	15	-	-	179	1.120	110	10	8	15	10	8	1.786
Allgemein bildende Fächer	57	16	37	-	11	11	-	-	143	949	102	10	-	7	10	-	1.353
Deutsch	-	-	-	-	-	-	-	-	3	45	-	-	-	-	-	-	48
Fremdsprachen	-	-	24	-	5	-	-	-	37	248	26	-	-	-	2	-	342
Englisch	-	-	8	-	3	-	-	-	4	96	8	-	-	-	-	-	119
Französisch	-	-	6	-	1	-	-	-	15	40	6	-	-	-	-	-	68
andere moderne Fremdsprachen	-	-	10	-	1	-	-	-	10	74	-	-	-	-	1	-	96
Latein und andere antike Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	4	-	-	-	1	-	13
Mathematik	15	16	2	-	1	-	-	-	16	105	16	2	-	-	3	-	176
Informatik	21	-	3	-	-	6	-	-	3	34	5	-	-	-	-	-	72
Naturwissenschaften	21	-	6	-	2	1	-	-	52	246	38	7	-	-	4	-	377
Biologie	-	-	-	-	1	-	-	-	3	61	16	3	-	-	-	-	84
Chemie	-	-	2	-	1	-	-	-	20	81	22	2	-	-	-	-	128
Physik	-	-	3	-	-	1	-	-	18	64	-	2	-	-	4	-	92
andere naturwiss.-technische Fächer	-	-	-	-	-	-	-	-	8	18	-	-	-	-	-	-	26
Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	2	-	-	-	7	64	-	-	-	-	-	-	73
Erdkunde	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	10
Geschichte	-	-	-	-	-	-	-	-	2	19	-	-	-	-	-	-	21
Sozialkunde/Gesellschaftslehre/Politik	-	-	-	-	-	-	-	-	4	20	-	-	-	-	-	-	24
Wirtschaft/Verwaltung/Recht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3
Psychologie, Pädagogik	-	-	-	-	2	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	5
Musik	-	-	-	-	-	4	-	-	13	50	7	-	-	7	-	-	81
Kunst/Gestaltung/Werken	-	-	-	-	1	-	-	-	7	36	10	1	-	-	1	-	56
Sport	-	-	2	-	-	-	-	-	1	93	-	-	-	-	-	-	96
Religion, ev.	-	-	-	-	-	-	-	-	4	12	-	-	-	-	-	-	16
Religion, kath.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	8
Ethik/Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	8
Berufliche Fächer	148	19	22	-	-	4	-	-	36	171	8	-	8	8	-	8	432
Wirtschaft und Verwaltung	-	-	2	-	-	-	-	-	-	48	-	-	-	-	-	1	51
Metalltechnik	62	12	4	-	-	3	-	-	10	59	2	-	3	2	-	-	157
Elektrotechnik	23	5	2	-	-	-	-	-	3	27	1	-	-	1	-	-	62
Bautechnik	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	4
Holztechnik	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Textiltechnik und Bekleidung	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
Chemie, Physik, Biologie (Verfahrenstech)	6	2	-	-	-	-	-	-	6	4	3	-	-	-	-	-	21
Drucktechnik	2	-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	6
Farbtechnik und Raumgestaltung	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Gestaltungstechnik	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8
Körperpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Gesundheit	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	1	-	2	2	-	2	12
Ernährung und Hauswirtschaft	1	-	5	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	3	-	-	17
Agrarwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2	-	-	1	-	-	-	9
Sozialpädagogik	32	-	5	-	-	1	-	-	11	15	-	-	1	-	-	4	69
Pflege	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Sonderpädagogische Förderschwerpunkte	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Lernen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hören	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geistige Entwicklung	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Emotionale und soziale Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>4</sup> Hessen meldet keine Seiteneinsteiger, da Personen, die bereits über einen Hochschulabschluss verfügen, in Hessen zunächst den Vorbereitungsdienst durchlaufen und danach in den Schuldienst eingestellt werden.

<sup>5</sup> Geringfügige Abweichungen zu den Werten in Tabelle 1.1 im Tabellenanhang lassen sich bei den Ländern Berlin, Brandenburg und Niedersachsen darauf zurückführen, dass in Tabelle 1.1 nur die unbefristet eingestellten Personen abgebildet werden.

## 2 Ausbildung von Lehrkräften

### 2.1 Studierende im Lehramtsstudium

In den bisherigen statistischen Veröffentlichungen zu „Einstellung von Lehrkräften“ ist die Entwicklung der Zahl der lehramtsbezogenen Studienanfänger dargestellt worden.

Aufgrund des Bologna-Prozesses (Bologna-Erklärung vom 19.06.1999) werden die Studiengänge in den Ländern - darunter auch die Lehramtsstudiengänge - auf gestufte Studiengänge umgestellt und modularisiert. In vielen Ländern ersetzen Bachelor-Master-Abschlüsse die Erste Staatsprüfung (siehe Übersicht zu den Strukturen der Lehrerbildung in den Ländern).

Bei den Studierenden im 1. und 2. Fachsemester in lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen sind jedoch die Unsicherheiten der Zuordnung relativ hoch, eine Ausweisung der Studienanfänger im Lehramtsstudium ist daher nicht möglich.

Aus diesem Grund werden statt der Lehramtsstudienanfänger die Zahl der Lehramtsstudierenden mit angestrebtem Abschluss Staatsexamen im 7. und 8. Fachsemester und die Lehramtsstudierenden mit angestrebtem Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester veröffentlicht.

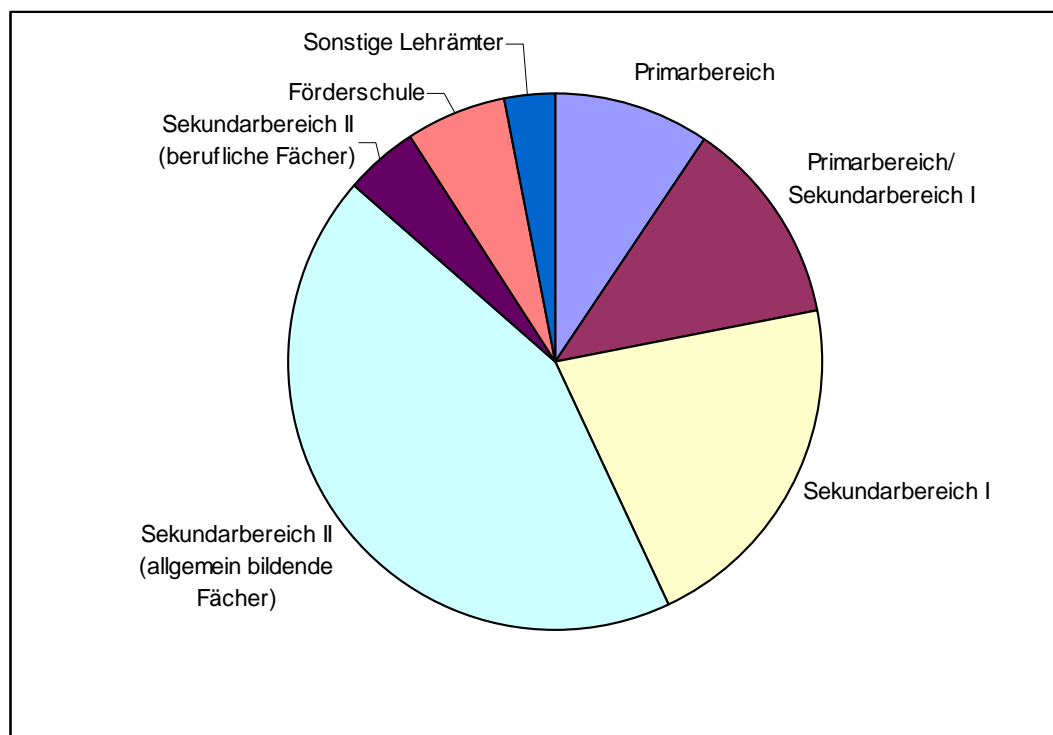
Im Jahr 2009 studierten bundesweit mehr als 35 000 deutsche Studierende mit dem Ziel Staatsexamen (7. und 8. Fachsemester) bzw. in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen (1. und 2. Fachsemester).

Den größten Anteil nehmen die Studierenden für das Lehramt für Gymnasien, Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) mit 43,2 % ein, gefolgt von Lehramtsstudierenden aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I (21,2 %).

Tabelle 2.1.1 Studierende insgesamt und Lehramtsstudierende im fortgeschrittenen Studium

Wintersemester	Studierende an Universitäten		Lehramtsstudierende	
	im 7. und 8. Fachsemester Staatsexamen	im 1. und 2. Fachsemester Master	im 7. und 8. Fachsemester Staatsexamen	im 1. und 2. Fachsemester Master
2000/2001	135.173	1.920	26.092	-
2001/2002	135.023	3.270	23.002	-
2002/2003	152.335	5.125	23.836	-
2003/2004	159.191	7.609	25.423	-
2004/2005	165.012	10.500	31.017	26
2005/2006	171.513	13.717	33.596	374
2006/2007	175.972	17.035	35.571	1.247
2007/2008	160.054	22.701	32.776	2.675
2008/2009	141.553	34.250	29.525	4.800
2009/2010	117.913	51.600	27.746	6.829

**Grafik 3      Verteilung der Lehramtsstudierenden mit dem Ziel Staatsexamen (7. und 8. Fachsemester) bzw. in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen (1. und 2. Fachsemester).**



**Tabelle 2.1.2      Strukturen der Lehrerbildung in den Ländern (Stand: Juli 2011)**

BW	<p>Für die Lehrämter des gehobenen Dienstes: Staatsexamensstudiengänge an den Pädagogischen Hochschulen</p> <p>Für das Lehramt an Gymnasien: Staatsexamensstudiengang an den Universitäten</p> <p>Für die beruflichen Lehrämter: Staatsexamensstudiengänge (Pflégewissenschaft, Sozialpädagogik) an Universitäten, Bachelor- Masterstudiengänge an Universitäten, kooperative Bachelor-/ Masterstudiengänge an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen</p>
BY	<p>Staatsexamensstudiengänge; einige Universitäten bieten gleichzeitig Bachelor-/ Masterstudiengänge an (Kathol. Stiftungsuniversität Eichstätt-Ingolstadt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Universität Bayreuth, Universität Passau)</p>
BE	<p>Bachelor-/Masterabschlüsse (bei gehobenen Lehrämtern unter Einbeziehung von Leistungen aus dem Vorbereitungsdienst), Erprobungsphase bis 2012</p>
BB	<p>Bachelor-/Masterabschlüsse (Erprobungsphase)</p>
HB	<p>Bachelor-/Masterabschlüsse (voraussichtlich Verlängerung der Ausbildungen der Lehrämter des gehobenen Dienstes ggf. unter Einbeziehung eines Praxissemesters/Praktikums)</p>

Noch Tabelle 2.1.2 Strukturen der Lehrerbildung in den Ländern (Stand: Juli 2011)

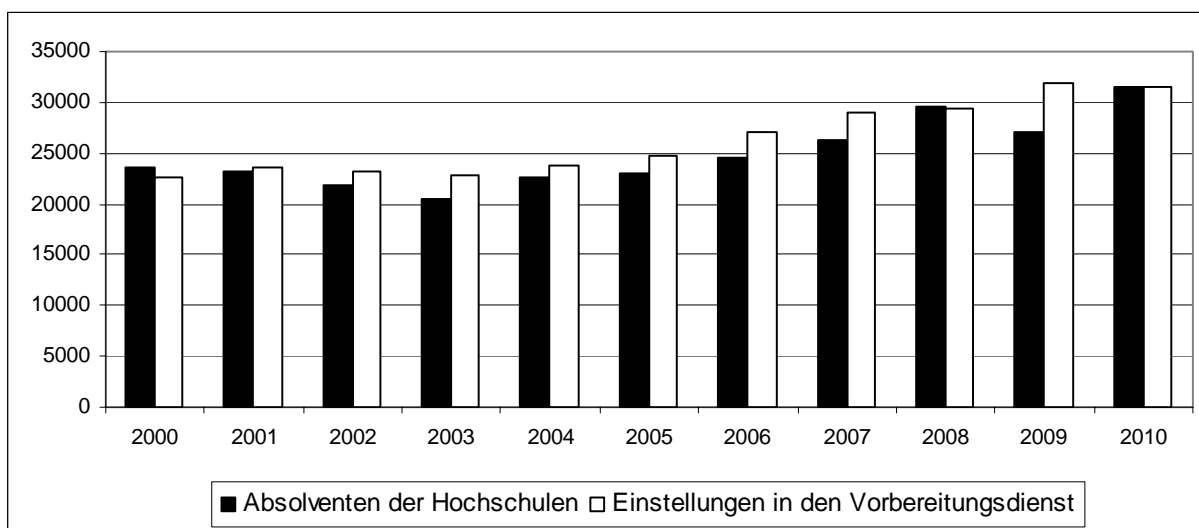
HH	Bachelor-/Masterabschlüsse (Verlängerung der Ausbildung des Lehramtes des gehobenen Dienstes unter Einbeziehung eines Praxissemesters)
HE	Staatsexamensstudiengänge
MV	Staatsexamensstudiengänge
NI	Bachelor-/Masterabschlüsse Bachelor-/Masterabschlüsse weisen ab 2013 für alle Lehrämter 300 ECTS aus. Für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen und an Realschulen wird die Masterphase um 2 Semester verlängert unter Einbeziehung einer Praxisphase.
NW	Bachelor-/Masterabschlüsse (Verlängerung der Ausbildungen der Lehrämter des gehobenen Dienstes ggf. unter Einbeziehung eines Praxissemesters/Praktikums)
RP	Bachelor-/Masterabschlüsse (bei gehobenen Lehrämtern unter Einbeziehung von Leistungen aus dem Vorbereitungsdienst)
SL	Staatsexamensstudiengänge
SN	Bachelor-/Masterabschlüsse (Verlängerung der Ausbildungen der Lehrämter des gehobenen Dienstes ggf. unter Einbeziehung eines Praxissemesters/Praktikums) Rückkehr zum Staatsexamen angekündigt
ST	Staatsexamensstudiengänge; 1 Modellversuch mit Bachelor-/Masterstudiengang in Magdeburg für die beruflichen Lehrämter
SH	Bachelor-/Masterabschlüsse
TH	Universität Jena: Staatsexamensstudiengänge; Universität Erfurt: Bachelor-/Masterstudiengänge (Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst: Künftig 300 ECTS-Punkte im Masterstudiengang für alle Lehrämter)

## 2.2 Absolventen der Hochschulen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst

### 2.2.1 Gesamtbetrachtung

Insgesamt schlossen im Jahr 2010 knapp 31 500 Studierende ihr Hochschulstudium mit der ersten Lehramtsprüfung ab. Davor war in den Jahren 1999 bis 2003 zunächst ein leicht rückläufiger Trend bei den Absolventenzahlen festzustellen. Seit 2005 entwickelten sich die Absolventenzahlen wieder positiv. Nachdem es im Jahr 2009 einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr gab, steigt der Wert im Jahr 2010 wieder um 16,4 % und erreicht damit den Höchstwert im Betrachtungszeitraum.

**Grafik 4** Absolventen der Hochschulen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2000 – 2010



27 800 Lehramtsabsolventen (88,4 %) entfielen 2010 auf die **westdeutschen Flächenländer**. Hier ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 4 800 (20,6 %) zu verzeichnen, die zum höchsten Wert im Betrachtungszeitraum führte.

In den **ostdeutschen Flächenländern** legten zuletzt 2 200 Studierende und damit 6,9 % aller Lehramtsabsolventen ihre erste Lehramtsprüfung ab. Im Gegensatz zum Trend in den westdeutschen Flächenländern zeigt sich bei den ostdeutschen Flächenländern ein leichter Rückgang von 0,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Mit 1 500 Lehramtsabsolventen mit erster Lehramtsprüfung legten gut 300 Studierende weniger ihre Lehramtsprüfung in den **Stadtstaaten** ab als noch im Jahr 2009. Die Stadtstaaten machen mit 4,8 % den kleinsten Anteil an der Gesamtsumme der Lehramtsabsolventen der Hochschulen aus.

Tabelle 2.2.1.1 Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung insgesamt

Jahr	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung											
	Absolventen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	25.685	23.135	830	1.720	+619	x	x	x	+2,5	x	x	x
1999	24.825	22.330	685	1.810	-860	-805	-145	+90	-3,3	-3,5	-17,5	+5,2
2000	23.676	21.135	726	1.815	-1.149	-1.195	+41	+5	-4,6	-5,4	+6,0	+0,3
2001	23.254	20.453	972	1.829	-422	-682	+246	+14	-1,8	-3,2	+33,9	+0,8
2002	21.889	19.340	882	1.667	-1.365	-1.113	-90	-162	-5,9	-5,4	-9,3	-8,9
2003	20.430	17.486	973	1.971	-1.459	-1.854	+91	+304	-6,7	-9,6	+10,3	+18,2
2004	22.661	19.414	1.314	1.933	+2.231	+1.928	+341	-38	+10,9	+11,0	+35,0	-1,9
2005	22.964	19.476	1.474	2.014	-1.856	-1.871	+15	+15	-8,1	-9,1	+0,7	+0,7
2006	24.575	20.741	1.576	2.258	+3.508	+3.331	+177	+177	+16,8	+17,8	+7,9	+7,9
2007	26.290	23.033	1.459	1.798	+1.898	+2.058	-160	-160	+7,8	+9,3	-6,6	-6,6
2008	29.517	25.764	1.864	1.889	+3.227	+2.731	+405	+91	+12,3	+11,9	+27,8	+5,1
2009	27.058	23.066	2.180	1.812	-2.459	-2.698	+316	-77	-8,3	-10,5	+17,0	-4,1
2010	31.487	27.823	2.165	1.499	+4.429	+4.757	-15	-313	+16,4	+20,6	-0,7	-17,3

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst korrespondiert eng mit der Zahl der Absolventen der ersten Lehramtsprüfung an den Hochschulen. Im Jahr 2010 wurden bundesweit rund 31 600 Lehramtsanwärter und Referendare eingestellt, gut 300 (- 1,1 %) weniger als im Vorjahr. Die Zahl der eingestellten Lehramtsanwärter bewegt sich seit 1998 auf konstant hohem Niveau und erreichte im Jahr 2009 ihren Höchststand mit gut 31 900 Einstellungen.

Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfielen 2010 gut 27 900 (88,3 %) der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst und damit 1 100 (- 3,9 %) weniger als im Jahr 2009. Seit einem relativen Tiefstand im Jahr 2004 stieg die Zahl der neu eingestellten Lehramtsanwärter und Referendare konstant an und erreichte 2009 den Höchstwert im Betrachtungszeitraum.

In den **ostdeutschen Flächenländern** lag die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2010 bei rund 1 600, was einen Anstieg von 23,1 % gegenüber dem Vorjahr und damit verbunden den Höchstwert bedeutet. Die ostdeutschen Flächenländer haben einen Anteil von 4,9 % an der Bundessumme.

Auch die **Stadtstaaten** erreichten im Jahr 2010 mit knapp 2 200 (6,8 % der Bundessumme) ihren bisherigen Höchstwert. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst um rund 500 (29,3 %).

Tabelle 2.2.1.2 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst insgesamt

Jahr	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst											
	Einstellungen				Veränderungen zum Vorjahr				Veränderungen zum Vorjahr in %			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998 <sup>1)</sup>	23.769	21.679	1.099	991	-977	x	x	x	-3,9	x	x	x
1999	24.372	21.446	1.239	1.687	+603	-233	+140	+696	+2,5	-1,1	+12,7	+70,2
2000	22.608	20.188	988	1.432	-1.764	-1.258	-251	-255	-7,2	-5,9	-20,3	-15,1
2001	23.672	20.794	946	1.932	+1.064	+606	-42	+500	+4,7	+3,0	-4,3	+34,9
2002	23.164	20.611	926	1.627	-508	-183	-20	-305	-2,1	-0,9	-2,1	-15,8
2003	22.881	20.603	815	1.463	-283	-8	-111	-164	-1,2	-0,0	-12,0	-10,1
2004	23.821	21.606	1.066	1.149	+940	+1.003	+251	-314	+4,1	+4,9	+30,8	-21,5
2005	24.843	22.284	1.022	1.537	+1.022	+824	+198	+198	+4,3	+3,7	+13,1	+13,1
2006	27.121	24.494	1.111	1.516	+2.278	+2.183	+95	+95	+9,2	+9,4	+5,6	+5,6
2007	29.008	25.990	1.549	1.469	+1.685	+1.496	+438	-47	+7,0	+6,1	+39,4	-3,1
2008	29.472	26.338	1.478	1.656	+464	+348	-71	+187	+1,6	+1,3	-4,6	+12,7
2009	31.903	28.975	1.260	1.668	+2.431	+2.637	-218	+12	+8,2	+10,0	-14,7	+0,7
2010	31.562	27.854	1.551	2.157	-341	-1.121	+291	+489	-1,1	-3,9	+23,1	+29,3

1) Vorjahreswerte für die Aggregate sind nicht vorhanden, daher kann kein Vorjahresvergleich erfolgen.

Werden die Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit der Zahl der Hochschulabsolventen mit erster Lehramtsprüfung verglichen, ist zu beachten, dass ein Teil der angehenden Lehramtsanwärter und Referendare nicht über eine erste Lehramtsprüfung verfügt. Es handelt sich dabei um die Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis, die folglich bei der Gegenüberstellung beider Werte nicht einbezogen werden.

Insgesamt zeigt sich beim Vergleich der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst mit den Absolventen mit erster Lehramtsprüfung eine verhältnismäßig ausgeglichene Bilanz. Dabei waren in den Jahren 1998 bis 2001 die Absolventen bundesweit leicht in der Überzahl. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass nicht alle Absolventen ein Referendariat bestreiten wollen, sondern ein geringer Teil von ihnen anderweitigen beruflichen Perspektiven den Vorzug gibt. Seit 2002 ist die Zahl der Einstellungen fast immer höher als die Zahl der Absolventen. Hier zeigt sich der große Nachbesetzungsbedarf, der insbesondere in den westdeutschen Flächenländern aufgrund der großen Zahl von Austritten aus dem Schuldienst aus Altersgründen entsteht.

Beim Vergleich der Ländergruppen fällt auf, dass in den **ostdeutschen Flächenländern** und in den Stadtstaaten die Zahl der Absolventen die der Einstellungen in den meisten Jahren übertrifft. In den **Stadtstaaten** wurden einzig im Jahr 2001 und im aktuellen Jahr mehr künftige Lehrkräfte in den Vorbereitungsdienst eingestellt als es neue Absolventen von den Hochschulen gab. In den **westdeutschen Flächenländern** herrscht seit fast zehn Jahren ein eher ausgeglichenes Verhältnis zwischen Hochschulabsolventen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst.

Tabelle 2.2.1.3 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst von Absolventen der 1. Lehramtsprüfung insgesamt

Jahr	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst von Absolventen der 1. Lehramtsprüfung, (ohne Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis)							
	Einstellungen				in % der Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	23.189	21.099	1.099	991	90,3	89,9	96,1	57,6
1999	23.769	20.843	1.239	1.687	95,7	92,0	158,7	93,2
2000	22.005	19.585	988	1.432	92,9	91,5	113,8	78,9
2001	22.764	19.886	946	1.932	97,9	97,2	105,5	105,6
2002	22.286	19.733	926	1.627	101,8	102,0	105,0	97,6
2003	22.008	19.730	815	1.463	107,7	112,8	83,8	74,2
2004	22.913	20.738	1.026	1.149	101,1	106,8	78,1	59,4
2005	24.064	21.505	1.022	1.537	104,8	110,4	69,3	76,3
2006	26.255	23.628	1.111	1.516	106,8	111,1	74,3	67,1
2007	28.238	25.220	1.549	1.469	107,4	109,5	106,2	81,7
2008	28.793	25.659	1.478	1.656	97,5	99,6	79,3	87,7
2009	31.161	28.233	1.260	1.668	115,2	122,4	57,8	92,1
2010	30.806	27.098	1.551	2.157	97,8	97,4	71,6	143,9



## 2.2.2 Lehramter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Die Zahl der Absolventen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehramter der Grundschule bzw. des Primarbereichs schwankt seit 1998 zwischen 3 000 und 4 000 Absolventen. Ihren Höchstwert erreichte sie im Jahr 2008 mit gut 4 200 Absolventen. Nach dem der Wert im Jahr 2009 um 16,4 % zurückgegangen ist, kann im aktuellen Jahr wieder ein Anstieg verzeichnet werden. Im Jahr 2010 absolvierten gut 3 900 Studierende ihre erste Lehramtsprüfung für die Lehramter der Grundschule bzw. des Primarbereichs.

Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfielen 2010 gut 3 500 (88,6 %) der Lehramtsabsolventen aus Hochschulen.

In den **ostdeutschen Flächenländern**, wo 1999 mit 90 Absolventen ein Tiefststand erreicht wurde, ist der Wert bis zum Jahr 2006, in welchem er den Höchststand erreichte, kontinuierlich gestiegen. Worauf im Jahr 2007 ein starker Rückgang von 41,9 % folgte. Seitdem hat sich der Wert auf rund 200 Absolventen stabilisiert. Im Jahr 2010 schlossen 220 Studierende ihre erste Lehramtsprüfung in den ostdeutschen Flächenländern ab.

In den **Stadtstaaten** gab es bis 2008 keine Hochschulabsolventen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehramter der Grundschule bzw. des Primarbereichs. Nachdem 2008 knapp 400 die erste Lehramtsprüfung absolvierten, sank die Zahl im Folgejahr bereits auf 300. Der Trend ist weiterhin rückläufig, im Jahr 2010 schlossen gut 230 Studierende ihre erste Lehramtsprüfung für dieses Lehramt in einem der drei Stadtstaaten ab.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehramter der Grundschule bzw. des Primarbereichs betrug im Jahr 2010 bundesweit knapp 3 800 und lag damit 13,0 % unter dem Vorjahresniveau.

Tabelle 2.2.2 Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehramter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

Jahr	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst											
	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	3.825	3.678	147	-	4.035	3.825	210	-	105,5	104,0	142,9	x
1999	3.679	3.587	92	-	3.769	3.586	128	55	102,4	100,0	139,1	x
2000	3.853	3.732	121	-	3.629	3.497	99	33	94,2	93,7	81,8	x
2001	3.399	3.253	146	-	3.512	3.357	155	-	103,3	103,2	106,2	x
2002	3.258	3.113	145	-	3.175	2.913	201	61	97,5	93,6	138,6	x
2003	3.093	2.848	245	-	2.956	2.726	177	53	95,6	95,7	72,2	x
2004	3.064	2.682	382	-	3.105	2.784	266	55	101,3	103,8	69,6	x
2005	3.331	2.940	391	-	2.955	2.599	278	78	88,7	91,1	71,1	x
2006	3.771	3.332	439	-	3.573	3.164	344	65	94,7	96,9	78,4	x
2007	3.554	3.299	255	-	4.332	3.954	311	67	121,9	119,9	122,0	x
2008	4.214	3.656	169	389	3.619	3.268	302	49	85,9	89,4	178,7	12,6
2009	3.521	3.021	199	301	4.380	4.137	209	34	124,4	136,9	105,0	11,3
2010	3.906	3.459	219	228	3.812	3.471	281	60	97,6	100,3	128,3	26,3

Der Trend, dass seit 2000 in den meisten Jahren mehr Absolventen die Hochschulen mit Lehramtsprüfung im Primarbereich verließen als in den Vorbereitungsdienst eingestellt wurden, endete 2007 mit einem Überhang bei den Einstellungen von 20,5 %. In den darauffolgenden Jahren gab es eine schwankende Entwicklung, so gab es im Jahr 2008 wieder mehr Absolventen mit erster Lehramtsprüfung als Einstellungen in den Vorbereitungsdienst. Im Jahr 2009 wiederum gab es mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst als Absolventen. Ein ausgeglichenes Verhältnis herrscht im Jahr 2010. Eher schlechte Einstellungschancen haben die Hochschulabsolventen in den **Stadtstaaten**, hier wird im Verhältnis zu den Einstellungen in den Vorbereitungsdienst kaum ein Viertel der Hochschulabsolventen mit erster Lehramtsprüfung übernommen. In den **ostdeutschen** und **westdeutschen Flächenländern** herrscht dagegen in den meisten Jahren ein ausgeglichenes Verhältnis.

### 2.2.3 Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Im Jahr 2010 erreichte die Anzahl der Absolventen mit erster Lehramtsprüfung für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I 4 700. Damit ist gegenüber dem Jahr 2009, in welchem der bisherige Tiefststand erreicht wurde, ein Anstieg von rund 1 400 Absolventen zu verzeichnen. In den Jahren 1998 bis 2001 lagen die Absolventenzahlen recht konstant zwischen knapp 4 000 und 4 300. Nach einem Rückgang in den Jahren 2002 und 2003 stiegen die Zahlen kräftig an und erreichten 2006 mit rund 5 300 ihren Höchststand. Gut 4 400 Absolventen (93,2 %) beendeten ihr Studium in den **westdeutschen Flächenländern**. Auf die **ostdeutschen Flächenländer** entfielen 2,4 % (115) und auf die **Stadtstaaten** 4,4 % (206) der Absolventen.

Tabelle 2.2.3 Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst											
	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	4.215	3.587	49	579	3.358	2.946	32	380	79,7	82,1	65,3	65,6
1999	4.289	3.669	11	609	4.023	3.526	25	472	93,8	96,1	227,3	77,5
2000	4.050	3.400	16	634	3.874	3.375	12	487	95,7	99,3	75,0	76,8
2001	4.224	3.646	24	554	4.287	3.646	14	627	101,5	100,0	58,3	113,2
2002	3.761	3.136	13	612	3.578	3.233	18	327	95,1	103,1	138,5	53,4
2003	3.393	2.747	10	636	3.662	3.289	10	363	107,9	119,7	100,0	57,1
2004	4.154	3.502	53	599	3.758	3.464	53	241	90,5	98,9	100,0	40,2
2005	4.442	3.800	61	581	4.608	4.141	59	408	100,0	101,5	81,3	70,2
2006	5.258	4.455	50	753	5.189	4.731	66	392	100,8	102,4	79,1	52,1
2007	5.199	4.482	101	616	4.974	4.376	242	356	95,7	97,6	239,6	57,8
2008	5.084	4.812	68	204	4.887	4.299	101	487	96,1	89,3	148,5	238,7
2009	3.315	3.016	112	187	4.727	3.977	183	567	142,6	131,9	163,4	303,2
2010	4.697	4.376	115	206	5.203	4.273	194	736	110,8	97,6	168,7	357,3

Die Anzahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die übergreifenden Lehrämter des Primarbereichs und des Sekundarbereichs I erreicht im Jahr 2010 mit gut 5 200 ihren Höchststand im Betrachtungszeitraum. Nachdem die Anzahl in den letzten drei Jahren leicht zurückging, ist im Jahr 2010 ein Anstieg von 10,1 % zu verzeichnen. Rund 4 300 (82,1 %) der Einstellungen wurden in den **westdeutschen Flächenländern** vorgenommen, 200 (3,7 %) entfielen auf die **ostdeutschen Flächenländer**. In den **Stadtstaaten** wurden gut 800 Absolventen mit erster Lehramtsprüfung in den Vorbereitungsdienst eingestellt.

Das Verhältnis von Einstellungen in den Vorbereitungsdienst zu den Absolventen mit erster Lehramtsprüfung zeigte sich in den letzten Jahren weitgehend ausgeglichen. Mit Ausnahme des Jahres 2009, in dem es gut 1 400 mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst gab als Neuabsolventen mit erster Lehramtsprüfung.

## 2.2.4 Lehramter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Im Jahr 2010 absolvierten knapp 6 700 angehende Lehrkräfte ihre erste Lehramtsprüfung für Lehramter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I an den Hochschulen in Deutschland. Dies ist der höchste Wert im Betrachtungszeitraum, was einer Steigerung von 75,0 % zwischen 2006 und 2010 entspricht. 2010 entfielen knapp 6 300 Absolventen (94,0 %) auf die **westdeutschen Flächenländer**, knapp 300 Absolventen (3,9 %) auf die **ostdeutschen Flächenländer** und gut 100 Absolventen (2,1 %) auf die **Stadtstaaten**.

Tabelle 2.2.4 Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehramter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

Jahr	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst											
	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	3.418	3.298	78	42	3.157	3.043	92	22	92,4	92,3	117,9	52,4
1999	3.267	3.211	56	-	3.143	2.995	95	53	96,2	93,3	169,6	x
2000	3.343	3.301	42	-	2.936	2.833	69	34	87,8	85,8	164,3	x
2001	3.221	3.042	53	126	3.319	3.171	43	105	103,0	104,2	81,1	83,3
2002	3.051	2.924	60	67	3.285	3.070	58	157	107,7	105,0	96,7	234,3
2003	3.097	2.916	89	92	3.077	2.884	51	142	99,4	98,9	57,3	154,3
2004	2.901	2.765	36	100	3.379	3.207	66	106	116,5	116,0	183,3	106,0
2005	3.409	3.320	89	-	4.022	3.870	66	86	118,0	119,2	74,2	x
2006	3.814	3.727	87	-	4.346	4.155	112	79	111,5	111,1	128,7	x
2007	4.818	4.720	98	-	4.834	4.660	94	80	100,3	98,7	95,9	x
2008	5.730	5.468	126	136	5.222	5.005	160	57	91,1	91,5	127,0	41,9
2009	6.012	5.654	198	160	5.755	5.551	204	-	95,7	98,2	103,0	x
2010	6.673	6.272	258	143	6.053	5.720	244	89	90,7	91,2	94,6	62,2

Auch die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für den Sekundarbereich I ist seit 2003 parallel zur Entwicklung bei den Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung stark angestiegen und erreichte in 2010 mit knapp 6 100 ihren höchsten Stand im Betrachtungszeitraum. Damit konnte eine Steigerung um 300 (5,2 %) gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Auf die **westdeutschen Flächenländer** entfielen rund 5 700 Einstellungen (94,5 %). In den **ostdeutschen Flächenländern** wurden rund 250 (4,0 %) Einstellungen vorgenommen. Auf die **Stadtstaaten** entfielen 1,5 % (knapp 100) der Einstellungen.

Im Vergleich der Einstellungs- zu den Absolventenzahlen waren letztere bis zum Jahr 2000 meist höher. Seit 2001 überwog im Bundesgebiet die Zahl der Einstellungen oder das Verhältnis war ausgeglichen, was angesichts des geringen Einstellungsvolumens in den ostdeutschen Flächenländern und den Stadtstaaten sehr stark durch die Entwicklung in den westdeutschen Flächenländern geprägt wurde. Seit 2008 überwiegen erneut die Absolventen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung. Im Jahr 2010 gab es eine Einstellungsquote von 90,7 %.

## 2.2.5 Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

Die Zahl der Absolventen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium betrug im Jahr 2010 knapp 12 000. Das waren knapp 1 600 mehr als 2009. Nach weitgehend stabilen Werten in den Jahren zuvor ist seit 2007 wieder ein Wachstum festzustellen. 2010 wird der höchste Wert im Betrachtungszeitraum erreicht.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium stieg stetig an (Ausnahmen: 2000/2001), bis sie im Jahr 2009 mit rund 11 300 ihren Höchststand erreichte. Im Jahr 2010 wurden rund 10 900 Absolventen mit erster Lehramtsprüfung in den Vorbereitungsdienst eingestellt, was einem Rückgang von 3,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies basiert vor allem auf der Entwicklung in den **westdeutschen Flächenländern**, wo 2010 ein Rückgang von 7,4 % bei den Einstellungen in das Referendariat zu verzeichnen war. In den **ostdeutschen Flächenländern** steigen die Werte - nach einem Rückgang in 2009 - wieder leicht an. Mit gut 860 Einstellungen wird in den **Stadtstaaten** der Höchstwert im Betrachtungszeitraum erreicht.

Tabelle 2.2.5 Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

Jahr	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst											
	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	10.030	8.904	435	691	8.299	7.379	570	350	82,7	82,9	131,0	50,7
1999	8.894	7.782	366	746	8.387	6.899	737	751	94,3	88,7	201,4	100,7
2000	8.117	6.998	355	764	7.261	6.213	516	532	89,5	88,8	145,4	69,6
2001	7.811	6.684	442	685	6.910	5.816	413	681	88,5	87,0	93,4	99,4
2002	7.552	6.639	391	522	7.196	6.127	397	672	95,3	92,3	101,5	128,7
2003	7.019	5.933	393	693	7.526	6.693	338	495	107,2	112,8	86,0	71,4
2004	7.779	6.672	374	733	7.624	6.900	315	409	98,0	103,4	84,2	55,8
2005	7.381	5.652	618	1.111	7.607	6.701	370	536	103,1	108,2	69,0	48,2
2006	7.389	5.616	722	1.051	8.158	7.258	347	553	111,4	120,6	59,6	52,6
2007	8.055	6.598	728	729	8.935	7.797	610	528	110,9	118,2	83,8	72,4
2008	10.210	8.267	1.164	779	9.983	8.757	614	612	97,8	105,9	52,7	78,6
2009	10.409	8.270	1.271	868	11.328	10.248	405	675	108,8	123,9	31,9	77,8
2010	11.979	10.040	1.245	694	10.904	9.494	554	856	91,0	94,6	44,5	123,3

Bundesweit betrachtet zeigte sich das Verhältnis zwischen Absolventen mit erster Lehramtsprüfung und den Einstellungen in den Vorbereitungsdienst von 2003 bis 2009 relativ ausgeglichen. Im Jahr 2010 gibt es gut 1000 Neuabsolventen mehr als Einstellungen in den Vorbereitungsdienst. Ein negativer Trend zeichnet sich insbesondere in den ostdeutschen Flächenländern ab, hier lagen die Einstellungsquoten der letzten beiden Jahre unter 50 %.

## 2.2.6 Lehramter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Die Zahl der Absolventen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung für die Lehramter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen<sup>6</sup> lag von 1998 bis 2002 in Deutschland bei leicht rückläufiger Tendenz zwischen knapp 1 600 und 1 900 und erreichte in 2003 mit rund 1 400 ihren Tiefststand. Seitdem schwanken die Werte. Im Jahr 2010 ist gegenüber 2009 ein Anstieg von knapp 300 auf 2 100 Absolventen zu vermelden. Knapp 1 800 (86,2 %) der Absolventen haben ihr Studium in den **westdeutschen Flächenländern** abgeschlossen und je 140 in den **ostdeutschen Flächenländern** und den **Stadtstaaten**.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehramter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen betrug in Deutschland 2010 gut 2 700 und damit etwas mehr als im Vorjahr. Davon entfielen knapp 2 300 (85,7 %) auf die **westdeutschen** und knapp 150 (5,3 %) auf die **ostdeutschen Flächenländer**. In den **Stadtstaaten** wurden rund 250 (9 %) Absolventen in den Vorbereitungsdienst eingestellt.

Tabelle 2.2.6 Absolventen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehramter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

Jahr	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst											
	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	1.787	1.503	28	256	2.346	2.092	96	158	131,3	139,2	342,9	61,7
1999	1.815	1.531	29	255	2.037	1.760	94	183	112,2	115,0	324,1	71,8
2000	1.744	1.442	53	249	1.951	1.602	124	225	111,9	111,1	234,0	90,4
2001	1.772	1.492	66	214	2.195	1.768	154	273	123,9	118,5	233,3	127,6
2002	1.617	1.327	77	213	2.462	2.045	127	290	152,3	154,1	164,9	136,2
2003	1.399	1.068	88	243	2.404	2.024	129	251	171,8	189,5	146,6	103,3
2004	2.265	1.823	209	233	2.850	2.431	206	213	125,8	133,4	98,6	91,4
2005	2.079	1.844	82	153	2.654	2.248	125	281	127,7	125,1	168,3	183,7
2006	1.745	1.454	80	211	2.665	2.274	122	269	156,9	157,3	153,2	127,5
2007	2.218	1.870	119	229	2.686	2.217	170	299	121,1	118,6	142,9	130,6
2008	1.859	1.542	127	190	2.583	2.164	157	262	138,9	140,3	123,6	137,9
2009	1.762	1.430	157	175	2.718	2.351	134	233	154,3	164,4	85,4	133,1
2010	2.051	1.767	144	140	2.726	2.336	145	245	132,9	132,2	100,7	175,0

Für einschlägige Hochschulabsolventen waren die Aussichten auf eine Stelle als Referendar für die Lehramter des Sekundarbereichs II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen in Deutschland ausgezeichnet, so werden seit 1998 mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vorgenommen als Absolventen der Hochschulen mit erster Lehramtsprüfung (einschließlich Diplom-Handelslehrer) zu verzeichnen sind.

<sup>6</sup> Einschließlich Diplomhandelslehrer.

## 2.2.7 Sonderpädagogische Lehrämter

Tabelle 2.2.7 Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die sonderpädagogischen Lehrämter

Jahr	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst											
	Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung				Einstellungen in den Vorbereitungsdienst				in % der Absolventen der Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	2.398	2.153	93	152	1.994	1.814	99	81	83,2	84,3	106,5	53,3
1999	2.810	2.479	131	200	2.410	2.077	160	173	85,8	83,8	122,1	86,5
2000	2.541	2.234	139	168	2.354	2.065	168	121	92,6	92,4	120,9	72,0
2001	2.770	2.279	241	250	2.541	2.128	167	246	91,7	93,4	69,3	98,4
2002	2.650	2.201	196	253	2.590	2.345	125	120	97,7	106,5	63,8	47,4
2003	2.429	1.974	148	307	2.383	2.114	110	159	98,1	107,1	74,3	51,8
2004	2.435	1.970	197	268	2.197	1.952	120	125	90,2	99,1	60,9	46,6
2005	2.247	1.845	233	169	2.218	1.946	124	148	98,7	105,1	62,0	87,6
2006	2.537	2.096	198	243	2.324	2.046	120	158	91,4	94,8	68,1	65,0
2007	2.408	2.026	158	224	2.477	2.216	122	139	102,9	109,4	77,2	62,1
2008	2.420	2.019	210	191	2.499	2.166	144	189	103,3	107,3	68,6	99,0
2009	2.039	1.675	243	121	2.253	1.969	125	159	110,5	117,6	51,4	131,4
2010	2.181	1.909	184	88	2.108	1.804	133	171	96,7	94,5	72,3	194,3

Im Jahr 2010 schlossen rund 2 200 Absolventen ihr Studium mit der ersten Lehramtsprüfung für die sonderpädagogischen Lehrämter ab. Ihre Zahl pendelte seit 1998 zwischen 2 200 und 2 800 Absolventen, bis sie im Jahr 2009 stark zurückging und mit gut 2 000 Absolventen den niedrigsten Wert im Betrachtungszeitraum erreichte. Im Jahr 2010 ist wieder ein leichter Anstieg von 7 % auf rund 2 200 zu verzeichnen. Mit rund 1 900 (87,5 %) schlossen die meisten von ihnen ihr Studium in den **westdeutschen Flächenländern** ab. In den **ostdeutschen Flächenländern** betrug ihre Zahl gut 180 und lag damit etwas unter dem Niveau der vorangegangenen Jahre. Knapp 90 Absolventen können für die **Stadtstaaten** vermeldet werden.

Die Zahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die sonderpädagogischen Lehrämter betrug 2010 in Deutschland rund 2 100 und ist damit gegenüber dem Vorjahr um knapp 150 (- 6,4 %) zurückgegangen.

Gemessen an den Absolventenzahlen fielen die Einstellungszahlen bis 2006 bundesweit immer niedriger aus. Dieser Zustand änderte sich 2007: Erstmals seit über zehn Jahren wurden mehr Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vollzogen als Absolventen die entsprechende 1. Lehramtsprüfung abgelegt hatten. Dies trifft in noch stärkerem Maße auf das Jahr 2009 zu, in welchem der Einstellungsüberhang 10,5 % betrug. Im Jahr 2010 setzt sich dieser Trend nicht fort, die Einstellungsquote beträgt 96,7 %.

## 2.2.8 Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

Ein Vorbereitungsdienst für angehende Fachlehrer wurde - mit Ausnahme des Jahres 2004 - ausschließlich in den **westdeutschen Flächenländern** angeboten. Im aktuellen Jahr 2010 wurden insgesamt 651 Einstellungen vorgenommen. Unter anderem wegen der in den letzten Jahren zunehmenden Schwierigkeiten, in bestimmten Fächern ausreichend Lehrkräfte mit erster und zweiter Lehramtsprüfung einsetzen zu können, hat die Zahl der Fachlehrer auch im Vorbereitungsdienst gegenüber den Neunzigerjahren zugenommen.

Im Jahr 2010 traten 105 angehende Lehrer für Fachpraxis ihren Vorbereitungsdienst an.

Tabelle 2.2.8 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

Jahr	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst							
	Fachlehrer				Lehrer für Fachpraxis			
	D	w FL	o FL	StSt	D	w FL	o FL	StSt
1998	462	462	-	-	118	118	-	-
1999	423	423	-	-	180	180	-	-
2000	409	409	-	-	194	194	-	-
2001	543	543	-	-	365	365	-	-
2002	602	602	-	-	276	276	-	-
2003	573	573	-	-	300	300	-	-
2004	675	635	40	-	233	233	-	-
2005	568	568	-	-	211	211	-	-
2006	664	664	-	-	202	202	-	-
2007	564	564	-	-	206	206	-	-
2008	561	561	-	-	118	118	-	-
2009	634	634	-	-	108	108	-	-
2010	651	651	-	-	105	105	-	-



## Inhaltsverzeichnis Tabellenwerk

<b>1</b>	<b>Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst</b>	<b>1*</b>
1.1	Eingestellte Bewerber (Personen) nach Lehrämtern 2000 bis 2010	1*
1.2	Verteilung der Einstellungen auf die Lehrämter 2000 bis 2010	2*
1.3	Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes nach Lehrämtern 2000 bis 2010	3*
1.4	Verteilung der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes auf die Lehrämter 2000 bis 2010	4*
1.5	Einstellungen von Personen nach Ländern 2000 bis 2010	5*
1.6	Einstellungen von Vollzeitlehrer-Einheiten nach Ländern 2000 bis 2010	6*
<b>2</b>	<b>Ausbildung von Lehrkräften</b>	<b>7*</b>
2.1	Hochschulausbildung der Lehrkräfte	7*
2.2	Hochschulausbildung der Lehrkräfte (Verteilung)	8*
2.3	Lehramtsstudierende mit angestrebten Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester und mit angestrebten Abschluss Staatsexamen im 7. und 8. Fachsemester nach Lehrämtern und Ländern 2009	9*
2.4	Einstellungen in den Vorbereitungsdienst nach Lehrämtern 2000 bis 2010	10*
2.5	Hochschulabsolventen mit 1. Lehramtsprüfung nach Lehrämtern 2000 bis 2010	11*
2.6	Eingestellte Bewerber in Prozent der Neuabsolventen mit 1. Lehramtsprüfung 2000 bis 2010	12*



## **Tabellenwerk**

1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst  
1.1 Eingestellte Bewerber (Personen) nach Lehrämtern 2000 bis 2010

Jahr / Land	Lehrämter									
	Grund- schule, Primar- bereich	Primarbe- reich/ Sekun- darbereich I übergreifend	alle oder einzelne Schularten Sekundar- bereich I	Gymnasien, Sekundar- bereich II (allg. bild. Fächer)	Berufli. Schu- len, Sekundar- bereich II (be- rufl. Fächer) <sup>1)</sup>	Förderschule	Fachlehrer	Lehrer für Fachpraxis	Seiten- einsteiger	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deutschland										
2000	3.794	5.218	5.198	8.165	3.023	2.292	932	487	-	29.109
2001	4.011	5.326	5.594	8.944	2.640	2.182	563	651	845	30.756
2002	3.072	4.476	4.541	8.015	2.200	2.313	494	610	1.142	26.863
2003	3.160	4.243	3.914	7.777	2.488	2.172	591	996	1.231	26.572
2004	2.108	4.147	3.230	7.003	2.701	1.685	744	946	1.033	23.597
2005	2.656	3.895	3.035	7.657	2.759	1.745	745	523	744	23.759
2006	4.646	3.490	3.689	8.497	2.561	1.728	651	442	748	26.452
2007	3.212	2.635	3.452	7.920	2.455	1.905	624	251	529	22.984
2008	3.440	3.711	4.191	8.087	2.493	2.328	575	261	668	25.754
2009	3.747	4.233	5.303	9.511	2.381	2.414	824	211	1.798	30.422
2010	2.565	4.901	4.718	9.948	2.434	2.235	633	223	1.778	29.436
Länder 2010										
BW <sup>2)</sup>	-	1.760	946	1.717	406	214	210	87	205	5.545
BY	614	-	1.213	1.525	330	324	220	75	35	4.336
BE	301	147	-	407	52	122	5	3	63	1.100
BB	-	385	-	34	7	48	-	5	-	479
HB	6	136	25	136	59	45	6	3	12	428
HH	-	461	-	365	110	118	11	-	15	1.080
HE	685	11	650	965	265	336	23	-	-	2.936
MV	32	-	36	28	15	19	-	-	-	130
NI	-	1.136	28	922	240	222	-	40	167	2.755
NW	633	-	1.109	2.794	493	486	114	-	1.120	6.749
RP	-	454	322	504	189	122	9	3	110	1.713
SL	-	106	71	67	53	34	1	1	10	343
SN <sup>3)</sup>	147	-	80	57	14	46	-	-	8	352
ST	52	-	18	38	14	44	-	-	15	181
SH	-	305	205	370	168	44	15	-	10	1.117
TH <sup>4)</sup>	95	-	15	19	19	11	19	6	8	192

1) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 2) BW: Einschließlich einiger Lehrer in Sonderprogrammen mit vorgeschaltetem Angestelltenverhältnis von 1-jähriger Dauer; Spalte 3: Davon wurden 4 Lehrer an Gymnasie und 56 Lehrer an Beruflichen Schulen eingestellt. Spalte 4: Davon wurden 125 Lehrer an Beruflichen Schulen eingestellt.; Spalte 7: Fachlehrer für musisch-technische Fächer und Fachlehrer/Technische Lehrer an Sonderschulen; Spalte 9: Direkteinstellungen von wissenschaftlichen Bewerbern aus der Wirtschaft. 3) SN: Spalten 3+4: Befristete Einstellungen bis zum 31.07.2011 mit dem Ziel der Entfristung. 4) TH: Spalte 4: Von den insgesamt 19 Einstellungen wurden 18 Personen am Gymnasium eingestellt und eine Person an einer berufsbildenden Schule. 5) Auf Grund von Korrekturmeldungen stimmen einige Werte nicht mit den Werten aus vorherigen Veröffentlichungen überein.

1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst  
1.2 Verteilung der Einstellungen auf die Lehrämter 2000 bis 2010 in %

Jahr / Land	Lehrämter									
	Grund- schule, Primar- bereich	Primarbe- reich/ Sekun- darbereich I übergreifend	alle oder einzelne Schularten Sekundar- bereich I	Gymnasien, Sekundar- bereich II (allg. bild. Fächer)	Berufli. Schu- len, Sekundar- bereich II (be- rufl. Fächer) <sup>1)</sup>	Förderschule	Fachlehrer	Lehrer für Fachpraxis	Seiten- einsteiger	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Deutschland									
2000	13,0	17,9	17,9	28,0	10,4	7,9	3,2	1,7	-	100,0
2001	13,0	17,3	18,2	29,1	8,6	7,1	1,8	2,1	2,7	100,0
2002	11,4	16,7	16,9	29,8	8,2	8,6	1,8	2,3	4,3	100,0
2003	11,9	16,0	14,7	29,3	9,4	8,2	2,2	3,7	4,6	100,0
2004	8,9	17,6	13,7	29,7	11,4	7,1	3,2	4,0	4,4	100,0
2005	11,2	16,4	12,8	32,2	11,6	7,3	3,1	2,2	3,1	100,0
2006	17,6	13,2	13,9	32,1	9,7	6,5	2,5	1,7	2,8	100,0
2007	14,0	11,5	15,0	34,5	10,7	8,3	2,7	1,1	2,3	100,0
2008	13,4	14,4	16,3	31,4	9,7	9,0	2,2	1,0	2,6	100,0
2009	12,3	13,9	17,4	31,3	7,8	7,9	2,7	0,7	5,9	100,0
2010	8,7	16,7	16,0	33,8	8,3	7,6	2,2	0,8	6,0	100,0
Länder 2010										
BW <sup>2)</sup>	-	31,7	17,1	31,0	7,3	3,9	3,8	1,6	3,7	100,0
BY	14,2	-	28,0	35,2	7,6	7,5	5,1	1,7	0,8	100,0
BE	27,4	13,4	-	37,0	4,7	11,1	0,5	0,3	5,7	100,0
BB	-	80,4	-	7,1	1,5	10,0	-	1,0	-	100,0
HB	1,4	31,8	5,8	31,8	13,8	10,5	1,4	0,7	2,8	100,0
HH	-	42,7	-	33,8	10,2	10,9	1,0	-	1,4	100,0
HE	23,3	0,4	22,1	32,9	9,0	11,5	0,8	-	-	100,0
MV	24,6	-	27,7	21,5	11,5	14,6	-	-	-	100,0
NI	-	41,2	1,0	33,5	8,7	8,1	-	1,5	6,1	100,0
NW	9,4	-	16,4	41,4	7,3	7,2	1,7	-	16,6	100,0
RP	-	26,5	18,8	29,4	11,0	7,1	0,5	0,2	6,4	100,0
SL	-	30,9	20,7	19,5	15,5	9,9	0,3	0,3	2,9	100,0
SN <sup>3)</sup>	41,8	-	22,7	16,2	4,0	13,1	-	-	2,3	100,0
ST	28,7	-	9,9	21,0	7,7	24,3	-	-	8,3	100,0
SH	-	27,3	18,4	33,1	15,0	3,9	1,3	-	0,9	100,0
TH <sup>4)</sup>	49,5	-	7,8	9,9	9,9	5,7	9,9	3,1	4,2	100,0

1) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 2) BW: Einschließlich einiger Lehrer in Sonderprogrammen mit vorgeschaltetem Angestelltenverhältnis von 1-jähriger Dauer; Spalte 3: Davon wurden 4 Lehrer an Gymnasien und 56 Lehrer an Beruflichen Schulen eingestellt. Spalte 4: Davon wurden 125 Lehrer an Beruflichen Schulen eingestellt.; Spalte 7: Fachlehrer für musisch-technische Fächer und Fachlehrer/Technische Lehrer an Sonderschulen; Spalte 9: Direkteinstellungen von wissenschaftlichen Bewerbern aus der Wirtschaft. 3) SN: Spalten 3+4: Befristete Einstellungen bis zum 31.07.2011 mit dem Ziel der Entfristung. 4) TH: Spalte 4: Von den insgesamt 19 Einstellungen wurden 18 Personen am Gymnasium eingestellt und eine Person an einer berufsbildenden Schule. 5) Auf Grund von Korrekturmeldungen stimmen einige Werte nicht mit den Werten aus vorherigen Veröffentlichungen überein.

1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst  
1.3 Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes nach Lehrämtern 2000 bis 2010

Jahr / Land	Lehrämter								
	Grund- schule, Primar- bereich	Primarbe- reich/ Sekun- darbereich I übergreifend	alle oder einzelne Schularten Sekundar- bereich I	Gymnasien, Sekundar- bereich II (allg. bild. Fächer)	Berufli. Schu- len, Sekundar- bereich II (be- rufli. Fächer) <sup>1)</sup>	Förderschule	Fachlehrer	Lehrer für Fachpraxis	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Deutschland								
1998	5.301	3.833	2.869	6.541	2.192	1.667	411	125	22.939
1999	4.166	3.610	2.953	6.988	2.113	2.042	403	117	22.392
2000	3.660	3.738	3.123	7.656	1.998	2.061	417	142	22.795
2001	3.421	3.944	2.902	7.063	1.835	1.981	352	178	21.676
2002	3.321	3.673	2.869	5.997	1.733	2.278	390	123	20.384
2003	3.319	3.780	3.081	6.504	2.054	2.268	522	217	21.745
2004	3.033	3.169	2.855	6.211	2.088	2.211	540	199	20.306
2005	2.617	3.527	2.726	6.565	2.082	2.219	514	208	20.458
2006	3.019	3.465	2.769	7.138	2.047	2.086	545	212	21.281
2007	2.972	3.675	4.031	6.769	2.551	1.939	559	179	22.675
2008	3.240	4.158	4.105	7.179	2.133	2.079	665	146	23.705
2009	3.674	3.470	4.204	7.520	2.215	1.991	572	123	23.769
2010	3.490	3.891	4.767	8.524	2.040	1.904	556	123	25.295
Länder 2010									
BW	-	1.690	885	1.602	361	370	284	13	5.205
BY	1.094	-	1.517	1.594	355	246	212	104	5.122
BE <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BB	-	112	-	114	9	14	-	-	249
HB	-	48	62	93	45	12	-	-	260
HH	-	179	-	163	117	64	-	-	523
HE	489	-	544	726	229	197	36	-	2.221
MV	-	12	14	67	11	28	-	-	132
NI	-	952	17	638	-	167	-	-	1.774
NW	1.657	-	1.130	2.551	505	557	-	-	6.400
RP	-	524	293	329	139	75	9	6	1.375
SL	-	71	52	53	52	-	-	-	228
SN	165	-	58	289	69	44	-	-	625
ST	58	-	14	26	20	34	-	-	152
SH	-	303	177	272	118	95	15	-	980
TH	27	-	4	7	10	1	-	-	49

1) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 2) BE (ab 2007): Aufgrund einer Verfahrensänderung ist es nicht mehr ermittelbar, wieviel Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst kommen

3) Auf Grund von Korrekturmeldungen stimmen einige Werte für das Jahr 2008 nicht mit den Werten aus vorherigen Veröffentlichungen überein.

1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst  
1.4 Verteilung der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes auf die Lehrämter 2000 bis 2010 in %

Jahr / Land	Lehrämter								
	Grund- schule, Primar- bereich	Primarbe- reich/ Sekun- darbereich I übergreifend	alle oder einzelne Schularten Sekundar- bereich I	Gymnasien, Sekundar- bereich II (allg. bild. Fächer)	Berufli. Schu- len, Sekundar- bereich II (be- rufl. Fächer) <sup>1)</sup>	Förderschule	Fachlehrer	Lehrer für Fachpraxis	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Deutschland								
2000	16,1	16,4	13,7	33,6	8,8	9,0	1,8	0,6	100,0
2001	15,8	18,2	13,4	32,6	8,5	9,1	1,6	0,8	100,0
2002	16,3	18,0	14,1	29,4	8,5	11,2	1,9	0,6	100,0
2003	15,3	17,4	14,2	29,9	9,4	10,4	2,4	1,0	100,0
2004	14,9	15,6	14,1	30,6	10,3	10,9	2,7	1,0	100,0
2005	12,8	17,2	13,3	32,1	10,2	10,8	2,5	1,0	100,0
2006	14,2	16,3	13,0	33,5	9,6	9,8	2,6	1,0	100,0
2007	13,1	16,2	17,8	29,9	11,3	8,6	2,5	0,8	100,0
2008	13,7	17,5	17,3	30,3	9,0	8,8	2,8	0,6	100,0
2009	15,5	14,6	17,7	31,6	9,3	8,4	2,4	0,5	100,0
2010	13,8	15,4	18,8	33,7	8,1	7,5	2,2	0,5	100,0
	Länder 2010								
BW <sup>2)</sup>	-	32,5	17,0	30,8	6,9	7,1	5,5	0,2	100,0
BY	21,4	-	29,6	31,1	6,9	4,8	4,1	2,0	100,0
BE <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BB	-	45,0	-	45,8	3,6	5,6	-	-	100,0
HB	-	18,5	23,8	35,8	17,3	4,6	-	-	100,0
HH	-	34,2	-	31,2	22,4	12,2	-	-	100,0
HE	22,0	-	24,5	32,7	10,3	8,9	1,6	-	100,0
MV	-	9,1	10,6	50,8	8,3	21,2	-	-	100,0
NI	-	53,7	1,0	36,0	-	9,4	-	-	100,0
NW	25,9	-	17,7	39,9	7,9	8,7	-	-	100,0
RP	-	38,1	21,3	23,9	10,1	5,5	0,7	0,4	100,0
SL	-	31,1	22,8	23,2	22,8	-	-	-	100,0
SN	26,4	-	9,3	46,2	11,0	7,0	-	-	100,0
ST	38,2	-	9,2	17,1	13,2	22,4	-	-	100,0
SH	-	30,9	18,1	27,8	12,0	9,7	1,5	-	100,0
TH	55,1	-	8,2	14,3	20,4	2,0	-	-	100,0

1) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 2) BE (ab 2007): Aufgrund einer Verfahrensänderung ist es nicht mehr ermittelbar, wieviel Absolventen aus dem landeseigenen Vorbereitungsdienst kommen.

3) Auf Grund von Korrekturmeldungen stimmen einige Werte für das Jahr 2008 nicht mit den Werten aus vorherigen Veröffentlichungen überein.

1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst  
1.5 Einstellungen von Personen nach Ländern 2000 bis 2010

Jahr	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	BG
Einstellungen																	
2000	5.219	3.867	714	300	126	395	2.900	170	3.389	7.665	1.915	391	399	391	921	347	29.109
2001	4.879	4.836	1.189	455	215	929	2.907	183	3.115	7.547	1.784	385	422	345	1.339	226	30.756
2002	4.991	4.577	568	141	244	351	2.102	135	3.716	6.076	1.567	352	397	305	1.086	255	26.863
2003	4.072	4.838	99	232	341	519	1.845	122	4.882	5.962	1.526	557	362	111	897	207	26.572
2004	5.209	3.120	212	378	328	772	1.097	120	2.543	6.017	1.675	321	210	134	1.137	324	23.597
2005	5.065	3.935	572	229	259	674	1.698	54	1.787	5.097	1.695	292	616	102	1.245	439	23.759
2006	5.051	4.023	621	206	274	770	1.839	66	2.919	7.447	1.300	330	363	134	747	362	26.452
2007	3.641	3.771	459	195	324	619	2.402	123	3.111	5.043	1.354	314	456	88	869	215	22.984
2008	4.129	4.042	715	122	352	546	2.484	95	3.740	6.135	1.681	357	307	115	929	5	25.754
2009	5.035	4.168	447	178	377	746	3.082	130	3.982	8.026	1.883	308	382	115	1.450	113	30.422
2010	5.545	4.336	1.100	479	428	1.080	2.936	130	2.755	6.749	1.713	343	352	181	1.117	192	29.436
Einstellungen in % des Lehrerbstandes an öffentlichen Schulen																	
1999	3,1	3,5	1,6	1,3	1,9	2,6	5,4	1,0	4,9	2,3	3,4	3,7	0,4	1,0	2,3	2,0	2,8
2000	5,3	4,2	2,2	1,1	1,9	2,5	5,9	1,0	4,7	4,9	5,8	4,7	1,0	1,4	3,8	1,3	4,0
2001	4,9	5,2	3,7	1,7	3,4	5,9	5,7	1,1	4,3	4,8	5,2	4,7	1,0	1,3	5,5	0,9	4,2
2002	4,9	4,9	1,8	0,5	3,8	2,2	4,1	0,8	5,1	3,8	4,5	4,4	1,0	1,2	4,4	1,0	3,7
2003	4,0	5,0	0,3	1,0	5,3	3,3	3,5	0,8	6,3	3,7	4,2	6,7	0,9	0,4	3,6	0,8	3,6
2004	5,0	3,2	0,7	1,6	5,1	4,9	2,1	0,8	3,3	3,7	4,5	3,9	0,5	0,5	4,5	1,3	3,2
2005	4,9	4,2	2,0	1,0	4,1	4,4	3,3	0,4	2,3	3,2	4,6	3,6	1,7	0,4	4,9	1,8	3,3
2006	4,9	4,3	2,1	0,9	4,4	5,0	3,6	0,5	3,8	4,6	3,5	4,1	1,0	0,6	2,9	1,5	3,6
2007	3,5	4,0	1,6	0,9	5,3	4,0	4,6	0,9	4,1	3,1	3,7	3,9	1,3	0,4	3,4	0,9	3,2
2008	4,0	4,3	2,6	0,6	5,9	3,7	4,7	0,7	4,9	3,8	4,5	4,5	0,9	0,5	3,7	0,0	3,6
2009	5,3	4,4	1,6	0,9	6,3	5,0	5,7	1,1	5,2	4,9	5,1	3,9	1,1	0,6	5,7	0,5	4,2
2010 <sup>1)</sup>	5,8	4,5	4,0	2,6	7,1	7,3	5,3	1,1	3,5	4,1	4,5	4,3	1,1	0,9	4,3	0,9	4,1
Eingestellte Bewerber in % der Neuabsolventen des Vorbereitungsdienstes desselben Jahres																	
1999	87,7	80,5	120,1	204,0	118,3	85,8	166,4	80,9	163,3	52,1	93,3	160,1	37,0	107,9	73,2	229,7	91,1
2000	121,7	99,5	89,3	227,3	87,5	84,8	182,2	92,9	179,6	114,9	186,6	158,9	129,1	195,5	123,0	236,1	128,1
2001	113,2	130,1	259,6	289,8	73,9	170,8	176,2	114,4	156,1	129,7	187,6	171,9	149,1	210,4	178,8	203,6	142,5
2002	130,3	133,1	159,6	256,4	116,2	71,6	131,7	113,4	161,4	112,4	146,2	122,6	279,6	222,6	136,1	173,5	131,8
2003	103,9	131,9	13,1	185,6	137,5	78,6	93,2	108,9	189,7	117,5	152,8	148,9	274,2	82,2	106,3	141,8	122,5
2004	140,9	84,1	51,2	374,3	170,8	132,2	57,3	97,6	114,2	123,1	177,6	152,1	145,8	103,1	128,6	223,4	116,2
2005	127,7	116,0	141,6	197,4	165,0	143,7	93,6	76,1	72,2	103,1	154,5	132,1	325,9	64,2	148,9	300,7	116,1
2006	116,2	123,7	151,1	97,6	200,0	164,9	92,6	41,3	132,3	142,5	112,8	137,5	152,5	91,2	83,0	180,1	124,3
2007	72,9	109,7	-	171,1	249,2	124,8	142,8	102,5	133,9	79,4	107,6	120,8	133,7	54,7	105,2	122,2	101,4
2008	79,6	102,0	-	65,6	135,9	126,7	159,9	78,5	145,1	99,7	124,3	156,6	103,7	72,3	103,9	1,4	108,6
2009	97,6	95,9	-	60,3	124,4	155,4	135,3	87,8	294,1	128,7	141,7	127,8	68,7	72,3	170,8	342,4	128,0
2010	106,5	84,7	.	192,4	164,6	206,5	132,2	98,5	155,3	105,5	124,6	150,4	56,3	119,1	114,0	391,8	116,4

1) Bezogen auf den Lehrerbstand 2009. 2) Auf Grund von Korrekturmeldungen stimmen einige Werte für mehrere Jahre nicht mit den Werten aus vorherigen Veröffentlichungen überein



1 Einstellungen in den öffentlichen Schuldienst  
1.6 Einstellungen von Vollzeitlehrer-Einheiten<sup>1)</sup> nach Ländern 2000 bis 2010

Jahr	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV <sup>3)</sup>	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	BG
	Einstellungen																
2000	4.107	3.430	709	270	112	320	2.697	158	2.792	6.694	1.474	312	361	350	815	299	24.900
2001	3.729	4.728	1.172	425	190	807	2.626	182	2.865	6.718	1.481	348	377	309	1.178	194	27.329
2002	4.151	4.472	504	122	199	290	1.825	133	3.676	5.774	1.384	329	334	271	934	220	24.617
2003	3.337	4.770	97	199	256	415	1.740	94	4.732	5.792	1.380	544	259	104	773	164	24.656
2004	4.381	2.981	147	326	285	551	1.034	78	2.525	5.843	1.522	310	181	127	982	233	21.506
2005	4.322	3.893	436	193	223	444	1.618	53	1.751	4.943	1.571	283	394	102	1.070	323	21.618
2006	4.213	3.941	435	139	232	526	1.750	62	2.768	7.172	1.191	295	276	134	623	264	24.022
2007	3.054	3.729	426	173	276	479	2.288	112	3.056	4.917	1.253	307	374	87	755	165	21.450
2008	3.717	3.979	676	102	321	427	2.343	86	3.664	5.970	1.545	353	269	114	806	5	24.375
2009	4.646	4.126	417	169	343	580	2.915	122	3.789	7.705	1.780	297	345	114	1.298	86	28.732
2010	5.228	4.288	1.020	456	392	837	2.811	.	2.632	6.468	1.651	336	325	179	965	177	27.764
	Einstellungen in % des Lehrerbstandes (Vollzeitlehrer-Einheiten) an öffentlichen Schulen																
2000	4,6	3,8	2,3	1,1	2,1	2,2	5,9	1,0	4,4	4,7	4,8	4,0	0,9	1,5	3,8	1,3	3,7
2001	4,2	5,3	3,8	1,8	3,6	5,6	5,7	1,1	4,4	4,6	4,8	4,4	1,0	1,4	5,4	0,8	4,1
2002	4,6	5,0	1,7	0,6	3,7	2,1	3,9	0,9	5,5	4,0	4,4	4,1	0,9	1,2	4,3	1,0	3,7
2003	3,7	5,3	0,3	0,9	4,8	3,0	3,7	0,7	7,0	4,0	4,4	6,8	0,7	0,5	3,5	0,8	3,7
2004	4,9	3,3	0,5	1,5	5,3	4,0	2,2	0,6	3,7	4,0	4,8	3,9	0,5	0,6	4,4	1,1	3,2
2005	4,7	4,3	1,5	1,0	4,2	3,2	3,5	0,4	2,6	3,4	4,9	3,5	1,2	0,5	4,8	1,8	3,3
2006	4,6	4,4	1,4	0,7	4,4	3,8	3,8	0,5	4,1	4,9	3,7	3,7	0,9	0,7	2,7	1,4	3,7
2007	3,2	4,1	1,6	1,0	5,3	3,5	5,0	1,0	4,5	3,3	3,9	3,9	1,2	0,5	3,3	0,9	3,3
2008	4,0	4,3	2,6	0,6	6,2	3,1	5,2	0,8	5,4	4,1	4,8	4,5	0,9	0,6	3,5	0,0	3,8
2009	5,0	4,4	1,6	1,0	6,5	4,1	6,5	1,2	5,6	5,2	5,4	3,7	1,3	0,7	5,7	0,5	4,4
2010 <sup>2)</sup>	5,5	4,6	4,0	2,8	7,3	5,8	5,7	0,0	3,8	4,3	5,0	4,2	1,2	1,0	4,1	1,0	4,2
	Einstellungen (Vollzeitlehrer-Einheiten) in % der eingestellten Bewerber (durchschnittlicher Beschäftigungsumfang)																
2000	78,7	88,7	99,3	90,0	88,9	81,0	93,0	92,9	82,4	87,3	77,0	79,8	90,5	89,5	88,5	86,2	85,5
2001	79,5	97,8	98,6	93,4	88,4	86,9	90,3	99,5	92,0	89,0	81,3	90,4	89,3	89,6	88,0	85,8	89,2
2002	83,2	97,7	88,7	86,5	81,6	82,5	86,8	98,5	98,9	95,0	88,3	93,5	84,2	88,8	86,0	86,1	91,6
2003	81,9	98,6	98,0	85,8	75,1	80,0	94,3	77,4	96,9	97,2	90,4	97,6	71,6	93,9	86,1	79,0	92,8
2004	84,1	95,5	69,3	86,2	86,9	71,4	94,3	64,9	99,3	97,1	90,8	96,7	86,0	94,8	86,4	71,9	91,1
2005	85,3	98,9	76,2	84,3	86,1	65,9	95,3	98,1	98,0	97,0	92,7	96,8	64,0	100,0	85,9	73,6	91,0
2006	83,4	98,0	70,0	67,5	84,7	68,3	95,2	94,6	94,8	96,3	91,6	89,3	76,0	100,0	83,5	73,0	90,8
2007	83,9	98,9	92,8	88,7	85,2	77,4	95,3	91,1	98,2	97,5	92,5	97,8	82,0	98,3	86,9	76,7	93,3
2008	90,0	98,4	94,5	83,6	91,2	78,2	94,3	90,5	98,0	97,3	91,9	98,8	87,5	99,1	86,8	100,0	94,6
2009	92,3	99,0	93,3	94,9	91,0	77,7	94,6	93,8	95,2	96,0	94,5	96,4	90,3	99,1	89,5	75,9	94,4
2010	94,3	98,9	92,7	95,2	91,6	77,5	95,7	0,0	95,5	95,8	96,4	97,9	92,2	98,9	86,4	92,1	94,3

1) Vollzeitlehrer als Personen und auf der Basis der Pflichtstunden in Vollzeitlehrer-Einheiten umgerechnete teilzeitbeschäftigte Lehrer. 2) Bezogen auf den Lehrerbstand 2009. 3) MV: Zu den VZLE können für das Jahr 2010 keine Angaben gemacht werden. 4) Auf Grund einer Korrekturmeldung aus Brandenburg stimmt der Wert für das Jahr 2008 nicht mit dem Wert aus vorherigen Veröffentlichungen überein.



2 Ausbildung von Lehrkräften  
2.1 Hochschulausbildung der Lehrkräfte

Jahr <sup>2)</sup>	Lehrämter							
	Grundschule, Primarbereich	Primarbereich/ Sekundarbereich I übergreifend <sup>3)</sup>	alle oder einzelne Schularten Sekundarbereich I	Gymnasien, Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer)	Berufliche Schulen, Sekundarbereich II (berufliche Fächer) <sup>4)</sup>	Förderschule	Sonstige Lehrämter <sup>5) 6)</sup>	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	9
Lehramtsstudienanfänger mit angestrebten Abschluss Staatsexamen im 1. und 2. Fachsemester 1985 bis 2005								
1985	.	3.408,0	2.279,0	7.100,0	1.605,0	1.289,0	232,0	15.913,0
1990	.	15.080,0	5.289,0	17.239,0	3.531,0	2.171,0	63,0	43.373,0
1995	5.912,0	6.634,0	6.663,0	16.511,0	3.054,0	3.958,0	98,0	42.830,0
2000	4.165,0	6.390,0	5.365,0	13.943,0	2.907,0	2.939,0	40,0	35.749,0
2001	5.285,0	8.011,0	7.301,0	18.881,0	3.181,0	3.062,0	48,0	45.769,0
2002	4.903,0	8.197,0	8.182,0	19.900,0	4.363,0	3.280,0	48,0	48.873,0
2003	6.550,0	6.288,0	10.981,0	22.745,0	4.030,0	2.806,0	51,0	53.451,0
2004	4.311,0	6.711,0	10.502,0	21.334,0	4.375,0	2.866,0	50,0	50.149,0
2005 <sup>1)</sup>	4.183,0	5.452,0	8.890,0	19.678,0	3.840,0	2.410,0	2.960,0	47.413,0
Lehramtsstudierende mit angestrebten Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester und Lehramtsstudierende mit angestrebten Abschluss Staatsexamen im 7. und 8. Fachsemester								
2006 <sup>7)</sup>	3.747,0	5.267,0	6.830,0	15.390,0	1.850,0	2.483,0	2.353,0	37.920,0
2007	3.468,0	4.702,0	6.907,0	15.580,0	1.766,0	2.300,0	1.715,0	36.438,0
2008	3.426,0	3.558,0	7.325,0	14.896,0	1.609,0	2.225,0	1.531,0	34.570,0
2009	3.313,0	4.355,0	7.447,0	15.173,0	1.923,0	2.143,0	1.040,0	35.394,0

1) Bis 2005 Lehramtsstudienanfänger im 1. und 2. Fachsemester mit angestrebtem Abschluss Staatsexamen. 2) Ab 1993 einschließlich neuer Länder. 3) Bis 1992 einschließlich Grundschule, Primarstufe. 4) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 5) Sonstige Lehrämter 2005: BE - Durch die Ausweisung aller BA Studenten mit Lehreroption erhöhen sich die Zahlen gegenüber den Vorjahren erheblich. 6) Sonstige Lehrkräfte (ab 2007): einschließlich Diplomelehrer und nicht differenzierbare Lehramtsstudierende (Master). 7) 2006: Die Lehramtsstudierenden mit angestrebtem Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester sind nicht nach Lehrämtern differenzierbar und werden unter "Sonstige Lehrämter" geführt.

2 Ausbildung von Lehrkräften  
2.2 Hochschulausbildung der Lehrkräfte (Verteilung)

Jahr <sup>2)</sup>	Lehrämter							
	Grundschule, Primarbereich	Primarbereich/ Sekundarbereich I übergreifend <sup>3)</sup>	alle oder einzelne Schularten Sekundarbereich I	Gymnasien, Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer)	Berufliche Schulen, Sekundarbereich II (berufliche Fächer) <sup>4)</sup>	Förderschule	Sonstige Lehrämter <sup>5) 6)</sup>	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	9
Lehramtsstudienanfänger mit angestrebten Abschluss Staatsexamen im 1. und 2. Fachsemester								
1985	.	21,4	14,3	44,6	10,1	8,1	1,5	100,0
1990	.	34,8	12,2	39,7	8,1	5,0	0,1	100,0
1995	13,8	15,5	15,6	38,6	7,1	9,2	0,2	100,0
2000	11,7	17,9	15,0	39,0	8,1	8,2	0,1	100,0
2001	11,5	17,5	16,0	41,3	7,0	6,7	0,1	100,0
2002	10,0	16,8	16,7	40,7	8,9	6,7	0,1	100,0
2003	12,3	11,8	20,5	42,6	7,5	5,2	0,1	100,0
2004	8,6	13,4	20,9	42,5	8,7	5,7	0,1	100,0
2005 <sup>1)</sup>	8,8	11,5	18,8	41,5	8,1	5,1	6,2	100,0
Lehramtsstudierende mit angestrebten Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester und Lehramtsstudierende mit angestrebten Abschluss Staatsexamen im 7. und 8. Fachsemester								
2006 <sup>7)</sup>	9,9	13,9	18,0	40,6	4,9	6,5	6,2	100,0
2007	9,5	12,9	19,0	42,8	4,8	6,3	4,7	100,0
2008	9,9	10,3	21,2	43,1	4,7	6,4	4,4	100,0
2009	9,4	12,3	21,0	42,9	5,4	6,1	2,9	100,0

1) Bis 2005 Lehramtsstudienanfänger im 1. und 2. Fachsemester mit angestrebtem Abschluss Staatsexamen. 2) Ab 1993 einschließlich neuer Länder. 3) Bis 1992 einschließlich Grundschule, Primarstufe. 4) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 5) Sonstige Lehrämter 2005: BE - Durch die Ausweisung aller BA Studenten mit Lehreroption erhöhen sich die Zahlen gegenüber den Vorjahren erheblich. 6) Sonstige Lehrkräfte (ab 2007): einschließlich Diplomlehrer und nicht differenzierbare Lehramtsstudierende (Master). 7) 2006: Die Lehramtsstudierenden mit angestrebtem Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester sind nicht nach Lehrämtern differenzierbar und werden unter "Sonstige Lehrämter" geführt.

2

## Ausbildung von Lehrkräften

2.3

Lehramtsstudierende mit angestrebten Abschluss Master im 1. und 2. Fachsemester und mit angestrebten Abschluss Staatsexamen im 7. und 8. Fachsemester nach Lehrämtern und Ländern 2009

Land	Lehrämter							
	Grundschule, Primarbereich	Primarbereich/ Sekundarbereich I	alle oder einzelne Schularten Sekundarbereich I	Gymnasien, Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer)	Berufliche Schulen, Sekundarbereich II (berufliche Fächer)	Förderschule	Sonstige Lehrämter	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	9
BW <sup>1)</sup>	-	1.938	864	2.515	315	409	184	6.225
BY	1.130	-	2.501	2.708	181	337	168	7.025
BE	-	309	13	466	-	1	-	789
BB	-	150	-	231	-	-	64	445
HB	98	-	29	154	25	17	-	323
HH	-	331	16	228	194	74	-	843
HE	386	-	726	1.346	86	221	99	2.864
MV	-	64	112	519	-	61	2	758
NI	-	787	468	458	226	129	-	2.068
NW	1.337	-	1.452	3.653	558	594	420	8.014
RP	-	641	602	1.158	90	117	13	2.621
SL	-	-	38	259	10	-	54	361
SN	158	-	82	526	114	53	1	934
ST	54	-	31	188	68	55	-	396
SH	-	135	352	421	25	66	26	1.025
TH	150	-	161	343	31	9	9	703
westdeutsche Flächenländer	2.853	3.501	7.003	12.518	1.491	1.873	964	30.203
ostdeutsche Flächenländer	362	214	386	1.807	213	178	76	3.236
Stadtstaaten	98	640	58	848	219	92	-	1.955
Deutschland	3.313	4.355	7.447	15.173	1.923	2.143	1.040	35.394

1)BW (Spalte 5): Ohne weitere BA/MA-Fachstudiengänge an der Universität Hohenheim die auch zur Zulassung in den Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen führen aber hinsichtlich des Berufsziels höheres Lehramt an beruflichen Schulen nicht quantifizierbar sind.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wintersemester 2009/2010

2 Ausbildung von Lehrkräften  
2.4 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst nach Lehrämtern 2000 bis 2010

Jahr / Land	Lehrämter								
	Grund- schule, Primar- bereich	Primarbe- reich/ Sekun- darbereich I übergreifend	alle oder einzelne Schularten Sekundar- bereich I	Gymnasien, Sekundar- bereich II (allg. bild. Fächer)	Berufli. Schu- len, Sekundar- bereich II (be- rufl. Fächer) <sup>1)</sup>	Förderschule	Fachlehrer	Lehrer für Fachpraxis	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Deutschland</b>									
2000	3.629	3.874	2.936	7.261	1.951	2.354	409	194	22.608
2001	3.512	4.287	3.319	6.910	2.195	2.541	543	365	23.672
2002	3.175	3.578	3.285	7.196	2.462	2.590	602	276	23.164
2003	2.956	3.662	3.077	7.526	2.404	2.383	573	300	22.881
2004	3.105	3.758	3.379	7.624	2.850	2.197	675	233	23.821
2005	2.955	4.608	4.022	7.607	2.654	2.218	568	211	24.843
2006	3.573	5.189	4.346	8.158	2.665	2.324	664	202	27.121
2007	4.332	4.974	4.834	8.935	2.686	2.477	564	206	29.008
2008	3.619	4.887	5.222	9.983	2.583	2.499	561	118	29.472
2009	4.380	4.727	5.755	11.328	2.718	2.253	634	108	31.903
2010	3.812	5.203	6.053	10.904	2.726	2.108	651	105	31.562
<b>Länder 2010</b>									
BW <sup>2)</sup>	-	2.192	907	2.022	469	444	357	-	6.391
BY	1.135	-	1.883	1.933	375	326	220	98	5.970
BE	-	494	-	505	73	96	-	-	1.168
BB	-	147	-	137	17	18	-	-	319
HB	60	-	89	111	52	11	-	-	323
HH	-	242	-	240	120	64	-	-	666
HE	456	-	707	961	253	202	37	-	2.616
MV	-	47	43	72	16	22	-	-	200
NI	-	1.178	-	742	380	142	-	-	2.442
NW	1.880	-	1.541	3.005	549	512	-	-	7.487
RP	-	530	320	436	148	71	19	7	1.531
SL	-	87	49	106	63	37	-	-	342
SN	89	-	88	124	39	35	-	-	375
ST	90	-	45	91	31	41	-	-	298
SH	-	286	313	289	99	70	18	-	1.075
TH	102	-	68	130	42	17	-	-	359

1) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 2) BW: Spalte 7 + 8: Fachlehrer für musisch-technische Fächer und Fachlehrer/Technische Lehrer an Sonderschulen. 3) MV: Spalte 4: 2010 wurden 38 Bewerber im Rahmen einer Doppelqualifizierung, die zum Erwerb einer Unterrichtserlaubnis an Grund- und Regionalschulen in MV führt, in den Vorbereitungsdienst eingestellt. 4) Auf Grund einer Nachkorrektur stimmen die Werte für die Lehrämter im Jahr 2008 nicht mit den Angaben in vorherigen Veröffentlichungen überein.

2 Ausbildung von Lehrkräften  
2.5 Hochschulabsolventen mit 1. Lehramtsprüfung nach Lehrämtern 2000 bis 2010

Jahr / Land	Lehrämter								
	Grund- schule, Primar- bereich	Primarbe- reich/ Sekun- darbereich I übergreifend	alle oder einzelne Schularten Sekundar- bereich I	Gymnasien, Sekundar- bereich II (allg. bild. Fächer)	Berufli. Schu- len, Sekundar- bereich II (be- rufli. Fächer) <sup>1)</sup>	Förderschule	Fachlehrer	Lehrer für Fachpraxis	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutschland									
2000	3.853	4.050	3.343	8.117	1.744	2.541	1	27	23.676
2001	3.399	4.224	3.221	7.811	1.772	2.770	-	57	23.254
2002	3.258	3.761	3.051	7.552	1.617	2.650	-	-	21.889
2003	3.093	3.393	3.097	7.019	1.399	2.429	-	-	20.430
2004	3.064	4.154	2.901	7.779	2.265	2.435	63	-	22.661
2005	3.331	4.442	3.409	7.381	2.079	2.247	-	75	22.964
2006	3.771	5.258	3.814	7.389	1.745	2.537	-	61	24.575
2007	3.554	5.199	4.818	8.055	2.218	2.408	-	38	26.290
2008	4.214	5.084	5.730	10.210	1.859	2.420	-	-	29.517
2009	3.521	3.315	6.012	10.409	1.762	2.039	-	-	27.058
2010	3.906	4.697	6.673	11.979	2.051	2.181	-	-	31.487
Länder 2010									
BW	-	2.299	897	1.993	404	405	-	-	5.998
BY <sup>2)</sup>	1.130	-	2.000	1.880	370	350	-	-	5.730
BE <sup>3)</sup>	81	-	53	354	32	53	-	-	573
BB	-	74	-	67	-	1	-	-	142
HB	147	-	90	199	25	-	-	-	461
HH	-	206	-	141	83	35	-	-	465
HE	687	-	822	1.117	201	243	-	-	3.070
MV	-	41	62	215	15	30	-	-	363
NI	-	1.139	186	854	316	152	-	-	2.647
NW	1.642	-	1.464	3.003	342	614	-	-	7.065
RP	-	724	445	766	60	93	-	-	2.088
SL	-	-	28	135	-	-	-	-	163
SN	160	-	88	338	92	59	-	-	737
ST	54	-	24	256	31	55	-	-	420
SH	-	214	430	292	74	52	-	-	1.062
TH <sup>4)</sup>	5	-	84	369	6	39	-	-	503

1) Einschließlich Diplomhandelslehrern. 2) BY: Vorläufige Zahlen auf Basis von Modellrechnungen. 3) BE: Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Kandidaten, die die Erste Staatsprüfung erfolgreich abgelegt haben. Es kann vom Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen nicht gemeldet werden, wie viele Kandidaten sich davon tatsächlich um Einstellung in den Vorbereitungsdienst beworben haben. 4) TH: Von den 39 Absolventen sind bereits 34 im Schuldienst tätig. 5) Auf Grund von Nachkorrekturen stimmen die Werte für das Lehramt im Primarbereich ab dem Jahr 2004 nicht mit den Angaben in vorherigen Veröffentlichungen überein.

2  
2.6

Ausbildung von Lehrkräften  
Eingestellte Bewerber in den Vorbereitungsdienst in Prozent der Neuabsolventen mit 1. Lehramtsprüfung 2000 bis 2010

Jahr / Land	Lehrämter								
	Grundschule, Primarbereich	Primarbereich/ Sekundarbereich I übergreifend	alle oder einzelne Schularten Sekundarbereich I	Gymnasien, Sekundarbereich II (allg. bild. Fächer)	Berufl. Schulen, Sekundarbereich II (berufl. Fächer) <sup>1)</sup>	Förderschule	Fachlehrer	Lehrer für Fachpraxis	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Deutschland								
2000	94,2	95,7	87,8	89,5	111,9	92,6	-	-	92,9
2001	103,3	101,5	103,0	88,5	123,9	91,7	-	-	97,9
2002	97,5	95,1	107,7	95,3	152,3	97,7	-	-	101,8
2003	95,6	107,9	99,4	107,2	171,8	98,1	-	-	107,7
2004	101,3	90,5	116,5	98,0	125,8	90,2	-	-	101,1
2005	88,7	103,7	118,0	103,1	127,7	98,7	-	-	104,8
2006	94,7	98,7	113,9	110,4	152,7	91,6	-	-	106,8
2007	121,9	95,7	100,3	110,9	121,1	102,9	-	-	107,4
2008	100,6	94,7	98,5	104,4	152,2	112,1	-	-	104,6
2009	124,4	142,6	95,7	108,8	154,3	110,5	-	-	115,2
2010	97,6	110,8	90,7	91,0	132,9	96,7	-	-	97,8
	Länder 2010								
BW	-	95,3	101,1	101,5	116,1	109,6	-	-	100,6
BY	100,4	-	94,2	102,8	101,4	93,1	-	-	98,6
BE	-	-	-	142,7	228,1	181,1	-	-	203,8
BB	-	198,6	-	204,5	-	1.800,0	-	-	224,6
HB	40,8	-	98,9	55,8	208,0	-	-	-	70,1
HH	-	117,5	-	170,2	144,6	182,9	-	-	143,2
HE	66,4	-	86,0	86,0	125,9	83,1	-	-	84,0
MV	-	114,6	69,4	33,5	106,7	73,3	-	-	55,1
NI	-	103,4	-	86,9	120,3	93,4	-	-	92,3
NW	114,5	-	105,3	100,1	160,5	83,4	-	-	106,0
RP	-	73,2	71,9	56,9	246,7	76,3	-	-	72,1
SL	-	-	175,0	78,5	-	-	-	-	209,8
SN	55,6	-	100,0	36,7	42,4	59,3	-	-	50,9
ST	166,7	-	187,5	35,5	100,0	74,5	-	-	71,0
SH	-	133,6	72,8	99,0	133,8	134,6	-	-	99,5
TH	2.040,0	-	81,0	35,2	700,0	43,6	-	-	71,4

1) Einschließlich Diplomhandelslehrern.